



Ausgabe 08/2010

01.03.2010

Zeitschriften-Inhalts-Dienst
Aktuelle Schnellübersicht
juristischer Periodika

Kuselit 
ZID 

- 800 permanent ausgewertete Zeitschriften
- Hinweise auf wichtige Fachliteratur
- Buchbesprechungen im Volltext
- Veranstaltungshinweise . . .

Aktuelle Zeitschriftenliste

Liebe LeserInnen,

wir freuen uns, Ihnen heute wieder eine neue Zeitschrift vorstellen zu können: **RW**

Aufgrund der Zielsetzung des neuen Periodikum ordnen wir sie der Sachgruppe 2 zu – dort finden Sie auch das aktuelle Inhaltsverzeichnis der ersten Ausgabe.

Die RECHTSWISSENSCHAFT stellt die Bezüge zwischen den einzelnen juristischen Fachgebieten in den Mittelpunkt. Die neue Zeitschrift bildet damit einen Gegenpol zur zunehmenden Spezialisierung und verschafft den Lesern einen Überblick über den Stand der rechtswissenschaftlichen Forschung.

Die RECHTSWISSENSCHAFT steht für Beiträge auf höchstem wissenschaftlichem Niveau. Über die herausragende Qualität wacht zum einen ein hochkarätig besetzter Kreis von Herausgeberinnen und Herausgebern aus allen Fachgebieten. Zum anderen durchlaufen die Abhandlungen ein echtes Peer-Review-Verfahren nach internationalen Standards, bei dem die Beiträge durch einschlägig ausgewiesene Fachkollegen anonym begutachtet werden. Unter

www.rechtswissenschaft.nomos.de

finden Sie weiterführende Informationen.

Zum Thema **Medizinprodukterecht** finden Sie in der Sachgruppe 21 ein Rezensionsangebot – auch hier gilt wie immer: Es steht nur ein Exemplar zum Abruf bereit.

Die Rezension des **Fachlexikons Bautechnik und Baurecht** von Herrn Dr. Cymutta finden Sie in der Sachgruppe 20.

Wir wünschen nutzbringende Lektüre

Ihr Kuselit-Team



1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

2. Recht: Allgemein

3. Staats- und Verfassungsrecht

4. Gesetze und Verordnungen

5. Landesrecht | Kommunalrecht

6. Verwaltungsrecht

7. Glaube | Religion | Kirche

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

9. Privatrecht

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

11. Verkehr | Transport

12. Strafrecht und Nebengebiete

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

14. Sozialrecht

15. Wirtschaftsrecht

16. Wettbewerb | Kartellrecht

17. Gewerblicher Rechtsschutz

18. Steuerrecht

19. Umwelt | Agrar | Energie

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

24. Asylrecht | Ausländerrecht

25. Europa | Europarecht

26. Internationales Recht

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

28. Wirtschaftswissenschaften

29. Sonstiges

IMPRESSUM | ANHANG

BRAO mit EuRAG

Martin Henssler | Hanns Prütting

Bundesrechtsanwaltsordnung

Eignungsprüfungsverordnung,
Berufs- und
Fachanwaltsordnung,
Rechtsdienstleistungsgesetz,
Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
und CCBE-Berufsregeln
Kommentar
3. Aufl., 2010.
2010 S., 168.- €
ISBN 978-3-406-55871-9



Der Henssler/Prütting gibt in allen wichtigen Fragen des Berufsrechts zuverlässig Auskunft. Der Schwerpunkt liegt in der umfassenden, wissenschaftlich fundierten und dabei stets praxisnahen Darstellung der Bundesrechtsanwaltsordnung. Daneben werden alle anderen, berufsrechtlich relevanten Gesetze erläutert, wie die Fachanwaltsordnung, das Partnerschaftsgesellschaftsgesetz und das Rechtsdienstleistungsgesetz. Der Henssler/Prütting zeigt Ihnen, wie Sie die berufsrechtlichen Spielräume optimal nutzen!

Die Neuauflage bietet

- die Reform des Verfahrens im Anwaltlichen Berufsrecht
- das neue Rechtsdienstleistungsgesetz
- eine aktuelle Kommentierung der Fachanwaltsordnung mit allen neu eingeführten Fachanwaltschaften
- alle Änderungen der Anwaltlichen Berufsordnung

Die Benutzer sind in erster Linie Rechtsanwälte, Anwaltsnotare, Rechtsanwaltskammern, Anwaltvereine und Richter.

www.beck.de

Alois Gmeiner

Wirkungsvolle Internetwerbung für Anwalt und Steuerberater

Anwaltsstrategien (Anwaltstrategien ; 2)
1. Aufl., Wien 2010; 188 S., 38.50 €
ISBN 978-3-7046-5430-4
Verlag Österreich

Dralle Seminare

Die optimale Gebührenabrechnung

07.07.2010, Berlin

Rahmengebühr, Wahl- und Pflichtverteidigergebühren, Vergütungsvereinbarung, Abtretungserklärung, akt. Respr. mit praxisorientierter Fallbearbeitung

Für Rechtsanwälte/innen
und ihre Mitarbeiter/innen

www.dralle-seminare.de

Perfektes Büromanagement

Neuer Informationsdienst
"RENOkompakt"

"RVG professionell" bietet Ihnen einen neuen kostenlosen Service. Auf zusätzliche 4 Seiten in jeder Ausgabe - praktisch eingehftet und leicht zu entnehmen - berichten wir über alle relevanten Bürothemen.

Interviews, Buchvorstellungen und Online-Tipps runden die Darstellung ab.

So haben Sie mit "RVG professionell" alles aus einer Hand: Optimale Gebührenabrechnung und perfektes Büromanagement!

Ulrich Grawe
Informationsveranstaltungen 2010

Bewertung und Verkauf von StB-/WP-Kanzleien

05.03.2010, Dresden

www.ulrichglawe.de

Fachanwaltslehrgänge 2010

Die Fachanwaltslehrgänge
der DeutschenAnwaltAkademie

Wer sich nicht spezialisiert, bleibt austauschbar. Werden Sie ein gefragter Fachanwalt mit der DeutschenAnwaltAkademie.

Agrarrecht - Arbeitsrecht - Bank- und Kapitalmarktrecht - Bau- und Architektenrecht - Erbrecht - Familienrecht - Gewerblicher Rechtsschutz - Handels- und Gesellschaftsrecht - Informationstechnologierecht - Insolvenzrecht - Medizinrecht - Miet- und Wohnungseigentumsrecht - Sozialrecht - Steuerrecht - Strafrecht - Transport- und Speditionsrecht - Urheber- und Medienrecht - Verkehrsrecht - Versicherungsrecht - Verwaltungsrecht

www.anwaltverein.de

Franz J. Bader | Jörg Koltermann |
Martin Stirnberg | Ralf Walkenhorst

Steuerberater-Prüfungsklausuren

Ausgabe 2010
1. Aufl., Herne 2010
230 S., ca. 30.- €
Erscheinungstermin: April 2010
ISBN 978-3-482-53999-2

www.nwb.de

Steffi Balzerkiewicz | Daniel Voigt |
Martin Heckelmann | Tanja Lau

Der LL.M. 2010 Das Expertenbuch zum Master of Laws

4. Aufl., München 2010; 248 S., 29.90 €
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-941144-09-5

www.e-fellows.net

2. Recht Allgemein

ius.focus



Aktuelle Rechtsprechung kompakt

www.iusfocus.ch

Heussen (Hrsg.)

Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement

3. Auflage

Planung, Verhandlung,
Design und Durchführung
von Verträgen
2007, 1434 S.,
Lexikonformat, gbd,
ISBN 978-3-504-06124-1
139,- €(inkl. MwSt.)



Seit nunmehr 10 Jahren vermittelt das renommierte Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement dem gestaltend tätigen Juristen das optimale Rüstzeug für die Verhandlungs- und Vertragsarbeit.

Systematisch zeigen die Autoren, wie der Leser selbst schwierigste Vertragswerke fehlerlos entwerfen und zum gewünschten Erfolg führen kann. Zu allen Vertragskonstellationen haben die Autoren ein standardisiertes Aufbauschema entwickelt, das in fünf einfachen Schritten zum optimal durchstrukturierten Vertrag führt und dessen Erfolg sichert: Vertragsplanung, Vertragsdesign, Vertragsverhandlung, Vertragsdurchführung und Vertragscontrolling. Die Vorteile eines solchen standardisierten Gestaltungssystems liegen auf der Hand: Auf der einen Seite gesteigerte Übersichtlichkeit und Transparenz, auf der anderen Seite höchste - auch zeitliche - Effizienz und Fehlervermeidung. Zahlreiche Checklisten, Tipps und Formulie-

rungsvorschläge sowie detaillierte Vertrags-Checklisten runden das Werk ab.

Neu in der 3. Auflage

- Verhandeln im Ausland
- Der Erfolg von Verträgen mit Auslandsbezug hängt wesentlich vom Verständnis der Vertragspartner ab. Versierte Praktiker bieten hierzu fundierte Informationen zum Verhandeln in Brasilien, China, Japan, Russland und den USA.
- Qualitätsmanagement von Vertragsprojekten

Ein weiterer neuer Teil widmet sich den typischen Fehlern in der Zusammenarbeit zwischen Firmenmanagement und juristischen Beratern. Das Handbuch verbindet hier betriebswirtschaftliche und juristische Sichtweisen und stellt so optimales Qualitätsmanagement sicher.

Zum Herausgeber

Prof. Dr. Benno Heussen, RA in Berlin, befasst sich hauptsächlich mit der Erstellung und Verhandlung von Verträgen. Im Rahmen eines Lehrauftrages entwickelte er ein standardisiertes Aufbauschema für Austausch- und Gesellschaftsverträge, das er und die in seiner Arbeitsgruppe tätigen Anwälte seither konsequent anwenden. Als Honorarprofessor an der Universität Hannover unterrichtet er in der Kunst des Vertragsdesigns und der Vertragsverhandlung.

Zu den Autoren

Dr. Jan Curschmann, RA in Hamburg, ist seit mehr als 20 Jahren im deutsch-brasilianischen Rechtsverkehr tätig.

Dr. Martin Imbeck, RA in München, befasst sich seit vielen Jahren gebietsübergreifend mit der Gestaltung von nationalen und internationalen Verträgen.

Dr. Markus Junker, RA in München, ist im Bereich des Technologie- und Medienrechts tätig und durch regelmäßige Veröffentlichungen in Fachzeitschriften ausgewiesen.

Dr. Dirk von dem Knesebeck, RA in München, befasst sich seit vielen Jahren mit allen Fragen des Gesellschaftsrechts.

Dr. Dagmar Knigge, RA in München, ist seit langen Jahren schwerpunktmäßig im Gesellschaftsrecht, insb. im Recht der

Kapitalgesellschaften, tätig.

Clemens Kochinke, RA und Attorney at Law in Washington, D.C., ist bis zum US-Supreme Court zugelassen und wirkt in der Vertragsgestaltung in den USA und transatlantisch.

Prof. Dr. Fredmund Malik ist Leiter und Inhaber des Managementberatungs- und Ausbildungsunternehmens Malik Management Zentrum St. Gallen und Autor zahlreicher Bestseller der Management-Literatur.

Wolfram Meven, RA und StB in Düsseldorf, ist seit vielen Jahren tätig im Bereich der steuerrechtlichen Gestaltung von Transaktionen, Umstrukturierungen u.v.m. Dr. Thomas Pattloch, derzeit Intellectual Property Officer der Europäischen Kommission in Beijing, arbeitete im Anschluss an eine mehrjährige Tätigkeit in der Asienabteilung beim Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum, Steuerrecht und Wettbewerbsrecht als Rechtsanwalt in Shanghai.

Dr. Gerhard Pischel, LL.M., RA in München, beschäftigt sich vornehmlich mit Fragen des Vertriebs- und Kartellrechts. Er unterrichtet als Lehrbeauftragter Wirtschafts- und Europarecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dr. Reiner Ponschab, RA in München, arbeitet seit vielen Jahren als Wirtschaftsmediator und ist aus zahlreichen Veröffentlichungen bekannt.

Dr. Benno Schwarz, RA in München, ist seit über zehn Jahren rechtsberatend bei Fragen von Investitionen nach Russland und aus Russland heraus tätig und berät russische Großunternehmen bei ihren deutschen und internationalen M&A-Strategien.

Louis Wakatsuki, RA in Frankfurt a.M., ist in den Bereichen Handels- und Gesellschaftsrecht tätig und berät schwerpunktmäßig im deutsch-japanischen Geschäftsverkehr.

Prof. Dr. Bernd Wegmann, Notar in Ingolstadt, ist Honorarprofessor an der Fachhochschule Ingolstadt mit den Lehrgebieten „International Business Law“ und „Wirtschaftsprivatrecht“.

www.otto-schmidt.de

3. Staats- und Verfassungsrecht

Peter Badura

Staatsrecht

Systematische
Erläuterung des
Grundgesetzes für
die Bundesrepublik
Deutschland
4. Aufl., 2010
980 Seiten; 44,- €
ISBN:
978-3-406-60164-4



Der Systematik des Grundgesetzes folgend erläutert der Autor die einzelnen Abschnitte der Verfassung, wobei jedem Kapitel der Wortlaut der Grund-Gesetz-Artikel vorangestellt ist. Dabei kommt es dem Verfasser darauf an, trotz der Fülle der Einzelheiten in verständlicher Weise die Grundgedanken und Leitbegriffe sichtbar zu machen. Dabei wird auch die deutsche Staatspraxis in die Darstellung einbezogen. Häufig werden auch die für das Verständnis der behandelten Rechtsnormen wichtigen Gesetzgebungsmaterialien herangezogen.

Vorteile auf einen Blick:

- erläutert die einzelnen Kapitel des Grundgesetzes im systematischen Zusammenhang
- kombiniert den Text des Grundgesetzes mit den Vorzügen einer auf die einzelnen Kapitel des Grundgesetzes bezogenen systematischen Darstellung
- behandelt das geltende Verfassungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Staatspraxis

Zur Neuauflage:

Für die Neuauflage hat der Autor die Darstellung vollständig neu bearbeitet und in Rechtsprechung, Literatur und Gesetzgebung auf den Stand von November 2009 gebracht.

Schwerpunkte der Aktualisierung sind:

- Die Föderalismusreformen I und II mit ihren Änderungen der grundgesetzlichen Kompetenzordnung und der Finanzverfassung
- Neue Verfassungsentwicklungen gegenüber der europäischen Integration einschließlich des Lissabon-Urteils des BVerfG
- Aktuelle Rechtsprechung des BVerfG insbesondere zur Unternehmensfreiheit, zur Eigentumsgarantie sowie zum Persönlichkeitsschutz, Datenschutz und Telekommunikationsgeheimnis

www.beck-shop.de

Klaus Stern

60 Jahre Grundgesetz

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Verfassungsverbund, Rechtsstand: Mai 2009
München 2010; Erscheinungstermin:
Februar 2010 ; ISBN 978-3-406-60328-0
www.beck.de

Andreas Demleitner

Die Verwerfungskompetenz der Exekutive bei kollidierendem EG- Recht

1. Aufl., Göttingen 2009
332 S., €42.- ; ISBN 978-3-86844-220-5
www.sierke-verlag.de

Diplomatische Missionen und Konsularische Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland

1. Aufl., Köln 2009
224 S., 16.80 €
Erscheinungstermin: 11.02.2010
ISBN 978-3-89817-814-3
www.bundesanzeiger.de

Dominik Eisenhut

Europäische Rüstungskooperation

Zwischen Binnenmarkt und zwischenstaatlicher Zusammenarbeit (Augsburger Rechtsstudien Bd.59)
Baden-Baden
2010; 409 S., 98.- €
ISBN
978-3-8329-5194-8



Der europäische Binnenmarkt erfasst heute fast alle Aspekte des wirtschaftlichen Lebens. Eine Sonderstellung nimmt jedoch die europäische Rüstungsindustrie ein, für die europäisches Wirtschaftsrecht bis heute de facto kaum eine Rolle spielt. Unter Berufung auf ihre Sicherheitsinteressen verwalten die EU-Mitgliedstaaten diesen Sektor nach wie vor auf nationaler Ebene. Artikel 346 AEUV bietet ihnen dafür eine vermeintliche primärrechtliche Rechtfertigung. Das Werk analysiert die Vereinbarkeit dieser Praxis mit dem Europarecht. Es zeigt sich, dass der pauschale Verweis auf die nationale Sicherheit die grundsätzlich geltenden europarechtlichen Vorgaben nicht aushebeln kann. Das Primärrecht lässt Abweichungen von den einschlägigen Bestimmungen nur unter eng begrenzten Voraussetzungen zu. Der Autor untersucht vor diesem Hintergrund rechtliche Fragen bei der Arbeit der neu gegründeten Europäischen Verteidigungsagentur sowie die Neuerungen im Vertrag von Lissabon bezüglich „variabler Integration“ und Gemeinsamer Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Auch die 2009 verabschiedeten speziellen Richtlinien des „Defence Package“ der Kommission werden analysiert.

www.nomos.de

Markus Fleischer

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Rheinbreitbach 2010; ca. 128 S., 5.- €
Erscheinungstermin: Januar 2010
ISBN 978-3-87576-650-9
www.ndv.info

4. Gesetze und Verordnungen

BAYERN

Bayerischer Landkreistag und Bayerischer Städtetag (Hrsg.)

Sozialhilferecht in Bayern

Sammlung der in Bayern geltenden bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen zur Grundsicherung und Sozialhilfe mit Richtlinien Loseblattwerk in 2 Ordnern Textsammlungen 2010 Loseblatt 1970 S. 978-3-415-00604-1; 49.- € bei Fortsetzung Boorberg Vlg.

Die Sammlung enthält - durch Register übersichtlich aufgeteilt - u.a.: das SGB XII und II, jeweils mit bundesrechtlichen Durchführungsverordnungen, die weiteren Teile des SGB (z.T. in Auszügen), Landesgesetze sowie die Sozialhilferichtlinien (SHR) des Bayerischen Städtetages, des Bayerischen Landkreistages und des Verbandes der bayerischen Bezirke. Der Anhang enthält u.a. weitere Gesetze, Bekanntmachungen, Vereinbarungen und unveröffentlichte Schreiben. Das Werk muss für mindestens ein Jahr bezogen werden. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Quartalsende. Stand: Juli 2009. Stand Lfg. 60 - 2009

www.boorberg.de

BRANDENBURG

Claudia Lanzendorf

Sozialhilferecht in Brandenburg

Sammlung der in Brandenburg geltenden bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen zur Grundsicherung und Sozialhilfe mit Orientierungshilfen zur Sozialhilfe: OH-SH Loseblattwerk in 2 Ordnern Textsammlungen 2010 Loseblatt 1720 S. 978-3-415-01788-7; 59.- € bei Fortsetzung Boorberg Vlg.

Das Werk enthält die für das Recht der Grundsicherung und Sozialhilfe wichtigen Teile des Sozialgesetzbuches (SGB I bis XII - teilweise in Auszügen), das Heimgesetz, das BVG, die KFürsV sowie die Durchführungsverordnungen zum SGB XII und II.

Abgedruckt sind auch die für den Vollzug des Unterhaltsrechts maßgeblichen Leitlinien und Tabellen. Weiteres Bundes- und Landesrecht im Anhang rundet die Sammlung ab. Das Werk muss für mindestens ein Jahr bezogen werden. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Quartalsende. Stand: Januar 2009. Stand Lfg. 26 - 2009

SACHSEN-ANHALT

Landkreistag Sachsen-Anhalt und Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (Hrsg.)

Sozialhilferecht in Sachsen-Anhalt

Sammlung der in Sachsen-Anhalt geltenden bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen zur Grundsicherung und Sozialhilfe mit Richtlinien Loseblattwerk in 2 Ordnern Textsammlungen 2010 Loseblatt 1620 S. 978-3-415-01595-1; 59.- € bei Fortsetzung Boorberg Vlg.

Im Bereich der Sozialhilfe sind vielfältige, am Einzelfall ausgerichtete Entscheidungen zu treffen. Die Sammlung der in Sachsen-Anhalt geltenden bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen trägt zum rechtlich und sachlich gleichartigen Vollzug der vielen Gesetzes- und Ermessensvorschriften bei. Das Werk enthält u.a. die für das Recht der Grundsicherung wichtigen Teile des Sozialgesetzbuches (SGB I bis XII - z.T. in Auszügen) sowie Durchführungsverordnungen zum SGB XII und II. Den wichtigsten Beitrag zur täglichen Arbeit leisten die Richtlinien zur Anwendung des Sozialhilferechts. Einschlägige Gesetze, Verordnungen und Durchführungsbestimmungen des Landes runden die Sammlung ab. Das Werk muss für mindestens ein Jahr bezogen werden. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Quartalsende. Stand: Juli 2009. Stand Lfg. 34 - 2009

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.)

Sozialhilferecht in Mecklenburg-Vorpommern

Sammlung der in Mecklenburg-Vorpommern geltenden bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen zur Grundsicherung und Sozialhilfe mit "Empfehlungen" zum Vollzug des SGB XII Loseblattwerk in 2 Ordnern Textsammlungen 2010 Loseblatt 2340 S. 978-3-415-01650-7; 59.- € bei Fortsetzung Boorberg Vlg.

Das Werk enthält u.a. die für das Recht der Grundsicherung und Sozialhilfe wichtigen Teile des Sozialgesetzbuches (SGB I bis XII - z.T. in Auszügen), das Sozialgerichtsgesetz (SGG) sowie Durchführungsverordnungen zum SGB XII und II. Abgedruckt sind auch die für den Vollzug des Unterhaltsrechts maßgeblichen Leitlinien und Tabellen. Weiteres Bundes- und Landesrecht im Anhang rundet die Sammlung ab. Das Werk muss für mindestens ein Jahr bezogen werden. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Quartalsende. Stand: Juli 2009. Stand Lfg. 34 - 2009

THÜRINGEN

Thüringischer Landkreistag / Gemeinde- und Städtebund Thüringen (Hrsg.)

Sozialhilferecht in Thüringen

Textsammlungen 2010 Loseblatt 1910 S. 978-3-415-01594-4; 59.- € bei Fortsetzung Boorberg Vlg.

Den wichtigsten Beitrag zur täglichen Arbeit leisten die Sozialhilferichtlinien zur Anwendung des Sozialhilferechts. Das Werk muss für mindestens ein Jahr bezogen werden. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Quartalsende. Stand: Januar 2009. Stand Lfg. 32 - 2009

5. Landesrecht | Kommunalrecht

BADEN-WÜRTTEMBERG

Otto Bronner

Das Gemeindefirtschaftsrecht in Baden-Württemberg

Textausgabe mit Einführungen und
Verweisungen Loseblattwerk in einem
Ordner

Kommentare 2010 Loseblatt 924 S.
978-3-17-016940-1; 149.- €

Kohlhammer Verlag

Die Loseblattsammlung verschafft dem
Benutzer anhand der instruktiven Ein-
führung einen umfassenden Überblick
über die gesamte Kommunalwirtschaft bis
hin zu aktuellen Reformen. Der umfassen-
de Hauptteil der Textausgabe liefert sämt-
liche im Gemeindefirtschaftsrecht ein-
schlagigen Vorschriften. Aktualisierungen:
in der Regel 1-2 Ergänzungslieferungen
im Jahr. Bezugsbedingungen: Dieses
Loseblattwerk wird zur Fortsetzung
geliefert. Diese ist jederzeit wieder
kündbar. Im Falle einer Überschneidung
der Kündigung mit dem Versand einer
Ergänzungslieferung wird die Kündigung
nach dieser Lieferung wirksam. Stand:
April 2008.

Stand Lfg. 6 - 2008

www.kohlhammer.de

SACHSEN

Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Sammlung des bereinigten Landesrechts des Freistaates Sachsen

Das gesamte geltende Landesrecht in sys-
tematischer Ordnung CD-ROM-Ausgabe
Textsammlungen 2010 Loseblatt 4100 S.
978-3-7890-3265-3; 85.- € bei Fortsetzung
Nomos Verlag. Die Sammlung enthält das
gesamte geltende Landesrecht. Erschei-
nungsweise der Ergänzungslieferungen
ca. 4x jährlich. Abonnementpreis für die
Nachlieferungen jährlich 79,- € Mindest-
bezugsdauer 1 Jahr. Kündigung vierteljähr-
lich zum Ablauf der Mindestbezugsdauer,
danach vierteljährlich zum Jahresende.
Stand: Dezember 2009.

Stand Lfg. 69 - 2009

www.nomos.de

SACHSEN-ANHALT

VSV SACHSEN-ANHALT ON CLICK

Vorschriftensammlung für die Verwaltung
in Sachsen-Anhalt Bundes- und Landes-
recht in systematischer Zusammenstellung
Textsammlungen 2010 CD/Diskette
978-3-415-03194-4; 74.- € Grundversion
Boorberg Vlg.

Die CD-ROM bietet den Benutzern
inhaltsgleich alle Gesetze, Verordnungen
und Verwaltungsvorschriften aus der
"Vorschriftensammlung für die Verwal-
tung in Sachsen-Anhalt (VSV)". Die Arbeit
mit VSV SACHSEN-ANHALT ON CLICK
wird durch die Möglichkeit komfortabler
Recherche nach einzelnen Vorschriften
und Paragraphen sowie nach Stichwörtern
mit Hilfe der Volltextsuche erleichtert.
Der besondere Service für Abonnement-
Bezieher der "Vorschriftensammlung für
die Verwaltung in Sachsen-Anhalt (VSV)":
Mit dem Grundwerk erhalten Sie die CD-
ROM sowie - regelmäßig mit den Ergän-
zungslieferungen - die fortlaufenden ohne
Zusatzkosten. Rechtsstand: 30.09.2009.

RHEINLAND-PFALZ

Landesregierung Rheinland-Pfalz (Hrsg.)

Sammlung des bereinigten Landesrechts Rheinland-Pfalz

Loseblattwerk in 3 Ordnern
Textsammlungen 2010 Loseblatt 8000 S.
978-3-7890-1555-7;
199.- € bei Fortsetzung Nomos Verlag

Die Sammlung enthält das gesamte
geltende Landesrecht. Erscheinungsweise
der Ergänzungslieferungen ca. 4x jährlich.
Abonnementpreis für die Nachlieferungen
jährlich 79,00 Euro. Mindestbezugsdauer
1 Jahr. Kündigung vierteljährlich zum
Ablauf der Mindestbezugsdauer, danach
vierteljährlich zum Jahresende. Stand:
Dezember 2009. Stand Lfg. 85 - 2009

www.nomos.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Albert von Mutius
Wolfgang Ewer
Hans-Joachim Schmalz (Hrsg.)

Landesrecht Schleswig-Holstein

Textsammlungen 2010; 18. Aufl.;
Buch 1058 S.; 978-3-8329-4492-6
19.90 € Nomos Gesetze

Die bewährte Textsammlung erscheint
bereits in der 18. Auflage. Sie enthält eine
systematische Auswahl der für das Land
Schleswig-Holstein wichtigen Gesetze und
Verordnungen und berücksichtigt landess-
spezifische Besonderheiten. Alle relevanten
Sachgebiete werden abgedeckt. Die
Satznummerierung und ein ausführliches
Sachregister ermöglichen eine schnelle
Orientierung. Aufgrund der Zusammen-
stellung ist die Sammlung sowohl für
Studierende und Rechtsreferendare wie
auch für Mitarbeiter in Verwaltung und
Justiz sowie Rechtsanwälte bestens
geeignet.

www.nomos.de

SACHSEN

Gesetze des Freistaates Sachsen

Textausgabe mit Ergänzungsband
(Kombination)
Loseblatt-Textausgabe in zwei Ordnern
Textsammlungen 2010 Loseblatt
978-3-406-41008-6;
61.- €
Beck'sche Textausgaben
Beck Verlag

www.beck-shop.de

6. Verwaltungsrecht

Verwaltung ist Wissen

Unter diesem Motto findet am 18. und 19. Mai 2010 der 11. Kongress neueVerwaltung im Congress Center Leipzig statt.



Die Durchdringung aller Verwaltungsbereiche mit Informations- und Kommunikationstechnik hat eine Informationsflut ausgelöst, die die Beschäftigten mehr und mehr zu sogenannten Wissensarbeitenden macht, die selbständig recherchieren, sich mit anderen Verwaltungen vernetzen, Wissensbausteine erstellen und neue Prozesse abstimmen. So steht die moderne Verwaltung vor der Herausforderung, ihr umfassendes Wissen systematisch zu dokumentieren, zu konsolidieren und zukunftsfähig zu machen.

Vernetzte Workflows, SOA, Dokumentenmanagement, Archivierung, Web2.0, Verwaltungsblogs, Datenbanken, Data-mining, Business Intelligence, Bürgerportale, Verschlüsselung, elektronische Signatur, Organisations- und Personalentwicklung, eLearning, Finanzmanagement und Controlling sind weitere Aspekte rund um das Wissen der Verwaltung. Auch technische Themen wie IT-Infrastrukturen, Green-IT, Virtualisierung und Open Source werden in den ca. 120 Vorträgen thematisiert.

Dem Bereich Datenschutz und Datensicherheit widmet sich erneut ein kompletter Forenstrang. Bereits am Vortag, dem 17. Mai 2010 werden diverse Tutorials zu verschiedenen IT- und eGovernment-Themen stattfinden.

Das aktuelle Kongressprogramm:

http://www.neue-verwaltung.de/fileadmin/dokumente/2010/Flyer_1_neueverwaltung.pdf

Technische Akademie Wuppertal

Aktuelle Risiken bei der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen

15.04.2010, Wuppertal

Wenn es alle zwei Jahre ein neues Vergaberecht gibt, entstehen dadurch neue Fehler- und Risikoquellen für die Vergabestellen. Denn öffentliche Auftraggeber müssen diese Regelungen genau beachten. Die Anzahl der Vergabeüberprüfungsverfahren steigt. Durch ein Verfahren vor der Vergabekammer wird das Vergabeverfahren mindestens für ein halbes Jahr unterbrochen. Wenn es umfangreich ist oder durch zwei Instanzen läuft, dauert es noch länger. Welcher Öffentliche Auftraggeber kann sich das leisten?

Grundlage des Seminars ist die VOB/A in der Fassung 2009. Wer glaubt, bei Vergaben unterhalb der Schwellenwerte sei das Verfahren einfacher und weniger risikoreich, der irrt, denn viele Regelungen, die oberhalb der Schwellenwerte gelten, finden auch darunter Anwendung. Weitere Risiken bei der Auftragsvergabe entstehen durch lückenhafte Leistungsbeschreibungen und, immer häufiger, durch Funktionalausschreibungen.

Durch das Urteil des EuGH, den Verkauf eines Grundstücks unter Auflagen als ausschreibungspflichtige Bauvergabe zu qualifizieren, wurden erhebliche Verunsicherungen und gesetzgeberische Aktivitäten hervorgerufen. Der Gesetzgeber hat durch das neue GWB bereits reagiert. Diese Lösung soll dargelegt und diskutiert werden.

Seminarinhalt:

1. Rechtsprechung des EuGH
 - Europäische Vergabeprinzipien unterhalb der Schwellenwerte?
 - Ausschreibungspflicht beim Verkauf kommunaler Grundstücke
 - Verzögerte Vergabe - Kostentragungspflicht des öffentlichen Auftraggebers

2. Übersicht über die neuen Vertrags-

und Vergabeverordnungen in 2010

- VOB/A, Fassung 2009
- VOB/B, Fassung 2009
- GWB, Fassung 2008

3. Die lückenhafte Leistungsbeschreibung und die vergaberechtlichen Konsequenzen

- Was gehört zur Baubeschreibung außer dem LV?
- Technische Spezifikationen gemäß § 7 VOB/A, DIN - Normen, u.a.
- Die Bedeutung der vereinbarten Beschaffenheit für die Mangelfreiheit des Werkes
- Mangelfreiheit und Funktionsfähigkeit des Werkes
- Produktneutralität und Referenzobjekte
- Nachfragepflicht des Bieters

4. Die funktionale Leistungsbeschreibung

- Anforderungen an die Funktionalausschreibung
- Funktionalausschreibung und Risikoverlagerung

5. Trägt der Bauherr immer das Baugrundrisiko?

6. Vergütungsrisiken bei Pauschalverträgen

- Erscheinungsformen von Pauschalverträgen
- Regelung des § 2 Nr. 7 VOB/B - Fassung 2009

7. Der unangemessene niedrige Preis

- Mischkalkulation contra Unterkalkulation
- Nachfragepflicht der Vergabestelle

www.taw.de

Katja Gruber-Hirschbrich

Öffentliches Recht - Vergaberecht

3., Aufl. Wien 2010
ca. 132 S., ca. 14.60 €
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-7007-4535-8
LexisNexis

7. Glaube | Religion | Kirche

DISSERTATION

Sebastian Koch

Die strafbare Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen

Monographien/Diss. 2009; 190 S.
978-3-8300-4450-5; 75.- €
Strafrecht in Forschung und Praxis Bd.152
Kovac Wissensch.Vlg.

Der § 166 des Strafgesetzbuches ist eine seit längerem unveränderte und oft übersehene Vorschrift. Bei näherer Betrachtung wird jedoch deutlich, dass sie neben diversen juristischen Problemfeldern auch interessante Schnittstellen zu theologischen Themen aufweist. Der "Gotteslästerungsparagraph" ist wohl die Vorschrift des Strafgesetzbuches, wo Recht und Religion am stärksten aufeinander treffen und so Konfliktfelder eröffnen. Im Rahmen der ausführlichen Kommentierung der Vorschrift wird besonderes Augenmerk auf das Verhältnis von der Religionsfreiheit zur Kunstfreiheit gelegt. Juristisch interessante Themen wie die rechtliche Definition einer Religionsgesellschaft bzw. Weltanschauungsvereinigung, die Tathandlung des "Beschimpfens", die Voraussetzung der "Eignung zur Störung des öffentlichen Friedens" und die Einordnung der Scientology-Lehre als Religionsgesellschaft / Weltanschauungsvereinigung werden ebenfalls im Kontext der Norm dargestellt und erörtert.

www.verlagdrkovac.de

TAGUNGSBERICHT

Simon / Lauda (Hrsg.)

Der Einfluss der Weltreligionen auf die Rechtssysteme der Länder

World Religions and their influence on the Legal Systems; Vorträge und Beiträge zur internationalen Konferenz 28.-31.10.2009
Tagungsberichte 2009 406 S.
978-3-00-029132-6; 28.50 €
Schriften der Rechtsanwaltskammer
Frankfurt am Main RA-Kammer Ff/Main

TAGUNGSBERICHT

Bart C. Labuschagne / Ari M. Solon

Religion and State - From Separation to Cooperation?

Legal-philosophical reflections for a de-secularized world. IVR Cracow Special Workshop
Tagungsberichte 2009
109 S.; 978-3-8329-4823-8; 30.- €
Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie - Beihefte Bd.118 Nomos Verlag

Religion is increasingly a social and political factor in post-modern societies nowadays and the question of the role of religion in the public sphere is more and more brought to the fore: a challenge to legal philosophers. Should religion be only a private affair, or should the public dimension of religion be more acknowledged? Do we have to interpret the freedom of religion and the separation of church and state in a strict (la·cist) sense, or do we have to allow for a more benevolent relation between religion and the state? This collection of essays explores these questions in various and new ways.

www.nomos.de

DISSERTATION

Markus H. Müller

Rechtsprobleme beim "Kirchenasyl"

Monographien/Diss. 1999; 1. Aufl.; 255 S.
978-3-7890-6296-4; 56.- €

Die Gewährung eines "Kirchenasyls" ist nicht nur politisch umstritten, sondern wirft auch zahlreiche juristische Fragen auf. Die Arbeit zeigt sowohl für den Staat als auch für die Hilfeleistenden akzeptable Lösungen auf. Basierend auf der Grundlage des geltenden Verfassungsrechts, bezieht die Arbeit auch ausländer-, sicherheits-, schul- und kirchenrechtliche Aspekte ein.

www.nomos.de

DISSERTATION

Nuria Schaub

Der Schutz kleiner Glaubensgemeinschaften vor staatlicher und privater Diskriminierung

Mit einer Einführung von Martin Kriele
Monographien/Diss. 2008
240 S.; 978-3-17-019786-2; 49.90 €
Kohlhammer Verlag

Die Öffentlichkeit in Deutschland sieht sich zunehmend mit der Abnahme religiöser Homogenität konfrontiert. Während im Jahre 1961 ca. 94% der Bevölkerung den christlichen Amtskirchen angehörten, bezeichnen sich heute 20% der Westdeutschen als konfessionslos. In Ostdeutschland sind es sogar 70%. Mit der Abnahme religiöser Homogenität ist allerdings nicht gleichzeitig eine Abnahme religiöser Lebens- und Sinnfindung zu verzeichnen. Somit ist in den letzten Jahren eine Zunahme kleiner Religionsgemeinschaften außerhalb des Staatskirchenrechts zu beobachten. Diese kleinen Religionsgemeinschaften haben es jedoch zunehmend schwerer sich auf dem Markt für Glaubensfragen ohne Anfeindung von staatlichen Stellen oder Privaten zu behaupten. Das Werk beleuchtet auf welche Weise Medien, kirchliche Sektenbeauftragte oder staatliche Stellen in diskriminierender Weise auf kleine Glaubensgemeinschaften einwirken. Das Werk befasst sich damit, welche Rechtsprobleme im Zusammenhang mit dem Schutz kleiner Religionsgemeinschaften entstehen und welche Rechtsschutzmöglichkeiten solchen Gemeinschaften, vor allem unter der Berücksichtigung des besonderen Schutzes der verfassungsrechtlich garantierten Glaubensfreiheit, zustehen.

www.kohlhammer.de

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

Detlef Burhoff \ Stephan Michael

Gesetzliche Neuregelungen der StPO 2009

1. Aufl., 2010
135 Seiten
14,80 €
ISBN
978-3-89655-483-3



Die jüngsten Neuregelungen in der StPO haben erhebliche Änderungen im Koordinatensystem des Strafverfahrens zur Folge:

- Das Gesetz zur Regelung der Verständigung im Strafverfahren, das am 04.08.2009 in Kraft getreten ist, enthält die von der obergerichtlichen Rechtsprechung schon seit längerem angemahnte gesetzliche Regelung der Absprachepraxis im Strafverfahren.
- Mit dem zum 01.10.2009 in Kraft getretenen 2. Opferrechtsreformgesetz soll ein noch weitergehender Schutz von Zeugen und Opfern im Strafverfahren erreicht werden.
- Schließlich waren als Folge der Föderalismusreform Änderungen im Untersuchungshaftrecht erforderlich, die ihren Niederschlag im Gesetz zur Änderung des Untersuchungshaftrechts gefunden haben. Diese Änderungen werden am 01.01.2010 in Kraft treten.

Mit dem vorliegenden E-Book aus der Feder des erfahrenen Autoren-Duos RA Detlef Burhoff, RiOLG a.D. und RA Michael Stephan erhalten Sie mit einem Klick eine unverzichtbare Praxishilfe:

1. Alle Änderungen und deren Auswirkungen auf Ihre Strafverfahren im Überblick.
2. Was ist wo neu? Die übersichtliche Synopse zeigt Ihnen, welche Änderungen in der StPO vorgenommen wurden.

www.lexisnexis.de

Bernd Rösch

Das Urteil in Straf- und Bußgeldsachen

2. Aufl., 2010
468 Seiten, 68,- €
ISBN
978-3-406-59375-8



Know-how für Sie

Das Werk mit dem Motto »aus der Praxis für die Praxis«, ist der ideale Ratgeber für Strafrichter und alle mit Strafsachen befassten Juristen, insbesondere auch für Strafverteidiger. Mit Hilfe der vorgegebenen Leitlinien lassen sich Urteile zeitsparend erstellen. Fehler vermeiden und an alles Denken – dabei helfen Ihnen die Textbausteine, Formulierungsvorschläge und zahlreichen Beispiele.

Aus dem Inhalt:

- Die Verkündung des Urteils
- Das Strafurteil
- Das freisprechende Urteil
- Das Berufungsurteil
- Das Urteil in Bußgeldsachen bei Verkehrsordnungswidrigkeiten

Die Neuauflage berücksichtigt den aktuellen Stand von Gesetzgebung und Rechtsprechung. Sie nimmt u.a. die Begründung der Rechtsfolgenentscheidung bei Anwendung von Jugendrecht sowie Musterbeschlüsse und Verfügungen neu auf.

www.beck.de

Irmgard Gleußner

Zivilprozessrecht

1. Auf., 2010 Heidelberg 2010
150 S., 16,95 € Erscheinungstermin:
15.04.2010
ISBN 978-3-8114-7035-4

Klaus Georg Mock

Verfahrens- und Prozessführung

(Hagen Law School,
Fachanwaltslehrgänge)
(Handels- und
Gesellschaftsrecht)
Berlin 2009
63 S., 14,- €
ISBN 978-3-8305-1626-2



Das Buch soll als berufsbegleitendes Werk für die Fachanwaltsausbildung neben einem systematischen Überblick die Kenntnis einiger in der Fachanwaltspraxis besonders bedeutsamer Problemschwerpunkte vermitteln. Es dient der Vermittlung fachanwaltspezifischer Problemfelder und orientiert sich dabei streng an den Voraussetzungen der Fachanwaltsordnung. Der Leser erhält eine fachlich und didaktisch ausgereifte Lektüre, die den Lehrgangsinhalt der Fachanwaltsausbildung textlich aufbereitet. Das Buch bildet die theoretische Grundlage für ein weitgehendes Selbststudium des Lesers mit Hilfe ergänzender Fachliteratur.

www.bvv-verlag.de

Ernst Becht | Dirk S. Lennartz

Prüfungsschwerpunkte im Zivilprozess

5., Aufl., Stuttgart 2010
544 S., 34,50 €
Erscheinungstermin: 17.03.2010
ISBN 978-3-415-04408-1

www.boorberg.de

Strafprozessrecht

Christian Bertel; Andreas Venier
4. Aufl., Wien 2010
214 S., 35,02 €
Erscheinungstermin: Februar 2010
ISBN 978-3-214-14930-7

www.manz.at

9. Privatrecht

Gerhard Küppersbusch

Ersatzansprüche bei Personenschaden

10. Aufl., 2010
326 S., 35,- €
ISBN 978-3-406-58746-7



Wieder neu

Der »Küppersbusch« hat sich als ein Standardwerk des Deliktsrechts etabliert. Er behandelt übersichtlich und komprimiert alle für die praktische Bearbeitung eines Personenschadens wichtigen Punkte. Die Darstellung gliedert sich nach den in der Praxis auftretenden Fallgruppen – von »Arbeitsunfall« bis »Schmerzensgeld«. So eignet sich das Werk zur systematischen Lektüre sowie zur Lösung konkreter Rechtsfälle.

Fazit: Der Band steht für eine effiziente Bearbeitung Ihrer Mandate bei Personenschäden.

Die 10. Auflage behandelt zahlreiche aktuelle Entscheidungen, insbesondere zur Verjährung und zum Haftungsprivileg nach §§ 104 ff. SGB VII (gemeinsame Betriebsstätte). Außerdem sind die Kapitalisierungstabellen vollständig überarbeitet und aktualisiert.

Zuverlässiger Rat für Rechtsanwälte, Richter, Juristen in Versicherungen und bei Sozialversicherungsträgern.

www.beck.de

Hans Christoph Grigoleit / Riehm

Schuldrecht IV

Lehrbücher 2010 220 S.
978-3-406-59519-6
20,- € ca. Preisangabe Beck Verlag
Geplant 2010

www.beck-shop.de

Volker Lipp | Anne Röthel |
Jürgen Spalckhaver

Handbuch der Vorsorgeverfügungen

2009
637 S., 98,- €
ISBN:
978-3-8006-3587-0



Alles gut geregelt

Das Handbuch zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten privater Vorsorge auf und stellt dabei stets das Selbstbestimmungsrecht des Betroffenen in den Mittelpunkt. Zahlreiche Formulierungsvorschläge machen es zu einem wertvollen Hilfsmittel für die Gestaltungspraxis.

Alles, worauf es ankommt

Das Werk behandelt Vollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung im Einzelnen und geht jeweils auf die verschiedenen Regelungsbereiche (Gesundheit, Wohnung, Lebensgestaltung, Geld) ein. Berücksichtigt ist das Gesetz zur Änderung des Betreuungsrechts zur Patientenverfügung. Ein ausführlicher Abschnitt widmet sich der Kontrolle des Bevollmächtigten oder Betreuers. Schließlich werden die Fragestellungen erörtert, die sich bei einem Auslandsbezug ergeben, insbesondere auch wie die Vorsorge von Ausländern nach deutschem Kollisionsrecht gestaltet werden kann.

Guter Rat für Rechtsanwälte, allgemeine Beratungsstellen, Betreuungsvereine, Hospizvereine, Caritas, Banken, Sparkassen, Kassenärztliche Vereinigungen, Ärztevereinigungen, Krankenkassen, Krankenhäuser und deren Sozialeinrichtungen, Kureinrichtungen, Fürsorgestellen aber auch Laien, die sich für die Thematik interessieren.

www.vahlen.de

Gottfried Baumgärtel | Hans-Willi Laumen
Hanns Prütting (Hrsg.)

Handbuch der Beweislast

BGB Sachenrecht Handbücher 2010
3. Aufl. 696 S.; 978-3-452-26999-7 98,- €

In nunmehr dritter Auflage erscheint das in Praxis und Wissenschaft gleichermaßen anerkannte Standardwerk "Handbuch der Beweislast". Dabei handelt es sich um eine systematische Darstellung der beweislastrelevanten Aspekte des Bürgerlichen Rechts anhand einer entsprechenden Kommentierung der jeweiligen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Selbstverständlich ist dabei der neueste Stand von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt. Der Schwerpunkt der Kommentierung des Sachenrechtsbandes liegt bei den gesetzlichen Vermutungen der §§ 891, 1006 und 1138 BGB, ferner bei der Erläuterung des § 906 BGB. Darüber hinaus werden die Vorschriften des neuen WEG ausführlich im Hinblick auf die Verteilung der Beweislast und die Beweisführung kommentiert.

www.heymanns.com

Josef A. Alpmann,

Sachenrecht 3: Allgemeine Lehren

2010 15. Aufl. 175 S.
978-3-86752-086-7; 14.50 €
Skript Alpmann & Schmidt

Das Skript behandelt neben immer wieder gerne geprüften besitzrechtlichen Problemen schwerpunktmäßig das examensrelevante Haftungssystem des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses. In übersichtlicher Struktur wird der komplexe Themenbereich der Haftung des unrechtmäßigen bös- oder gutgläubigen Eigen- oder Fremdbesitzers verständlich gemacht. Das gefürchtete EBV wird nach Durcharbeitung des Skripts seine abschreckende Wirkung verlieren. Darüber hinaus enthält das Skript die neuesten Entwicklungen zur Störerhaftung im Nachbarrecht.

Geplant Januar 2010

www.alpmann-schmidt.de

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

Kathrin Urban

Die Gütergemeinschaft des BGB

Kritik und Neugestaltung
(Studien zum
Familienrecht; 29)
Hamburg 2010
300 S., 88,- €
Erscheinungstermin:
Februar 2010
ISBN 978-3-8300-4868-8



Das Buch behandelt die Frage, ob der Güterstand der Gütergemeinschaft nicht entbehrlich geworden ist und ersatzlos gestrichen werden sollte. Der 16. Deutsche Familiengerichtstag hat einen entsprechenden Vorschlag unterbreitet.

Die Arbeit untersucht die Stärken und Schwächen der deutschen allgemeinen Gütergemeinschaft unter Berücksichtigung sämtlicher Interessen sowie im Vergleich zu den anderen Güterständen. Sie gliedert sich im Wesentlichen in drei Teile. Nach einer Einführung in die historischen Grundlagen werden in einem ersten zentralen Teil des Buches die güterstandsrechtlichen Wirkungen der Gütergemeinschaft dargestellt. Behandelt werden hier die Konsequenzen, die sich immer ergeben, wenn die Gütergemeinschaft vereinbart wird. Einen Schwerpunkt bilden in diesem Teil die Untersuchung der sehr weitreichenden Haftung der Ehegatten bei Vereinbarung der Gütergemeinschaft sowie die vom Gesetz vorgesehenen Ausgleichsmöglichkeiten bei unbenannten Zuwendungen. Der zweite zentrale Teil behandelt die Frage, welche Folgen sich aus der Gütergemeinschaft in besonderen Fallkonstellationen ergeben, z.B. wenn pflichtteilsberechtigter Erben vorhanden sind oder ein Ehegatte an einer Gesellschaft beteiligt ist. Die Zusammenfassung der rechtspolitischen Argumente, die sich in den beiden Fragekreisen für und gegen die Gütergemeinschaft herausgebildet haben ergibt schließlich, dass der Güterstand der Gütergemeinschaft nicht abgeschafft, sondern reformiert werden sollte.

Um die gefundenen Ergebnisse abzusichern und weitere Aspekte für die Neugestaltung der deutschen Regelungen zu gewinnen, werden im letzten Teil ausgewählte Rechtsordnungen anderer europäischer Länder dargestellt. Schließlich werden konkrete Neugestaltungsvorschläge unterbreitet.

www.verlagdrkovac.de

DWS Steuerberater-Online-GmbH

Aktuelles Steuerrecht I/10

- Brennpunkt der Beratungspraxis
15.04.2010, Karlsruhe

www.dws-steuerberater-online.de

DWS Steuerberater-Online-GmbH

Der 4. Rentenerlass

15.05.2010, Stuttgart

www.dws-steuerberater-online.de

Susanne A. Benner

Klausurenkurs im Familien- und Erbrecht

Ein Fall- und Repetitionsbuch für
Examenskandidaten
3., Auflage Heidelberg 2010
380 S., ca. 20,- €
Erscheinungstermin: 15.04.2010
ISBN 978-3-8114-9764-1

www.hjr-verlag.de

Stefan Birkel

Nachehelicher Vermögensausgleich und Unterhalt im deutschen und kalifornischen Recht

Voraussetzungen und vertraglicher Ausschluss
(Schriftenreihe zum internationalen Einheitsrecht und zur Rechtsvergleichung; 11)
Hamburg 2010
488 S., 118,- €
ISBN 978-3-8300-4959-3



www.verlagdrkovac.de

Werner Gutdeutsch

Familienrechtliche Berechnungen

für Windows - Edition I - 2010

Unterhalt, Versorgungsausgleich,
Zugewinn, Sachanträge in Familiensachen

1. Aufl München 2010

ISBN 978-3-406-60249-8
ca. EUR 249.00

www.beck-shop.de

Christian Huber

Unterhaltsrecht

(Schriftenreihe der Hagen Law School)
2. Aufl., Berlin 2010

ca. 126 S., EUR 19.00
ISBN 978-3-8305-1730-6

www.bwv-verlag.de

11. Verkehr | Transport

Robert Daubner

Fälle und Lösungen im Verkehrsrecht für die Ausbildung in der Polizei

2010, 3., vollständig
überarbeitete Auflage,
ca. 160 Seiten
19,80 €
ISBN:
978-3-415-04394-7



Der Autor zeigt anhand von insgesamt 59 prägnanten Fällen, worauf es in Kurztests, Klassenarbeiten und Prüfungsklausuren ankommt. Die Fälle behandeln die StVO, die Fahrzeugkontrolle sowie das Fahrerlaubnis- und Zulassungsrecht und die Verkehrsstraftaten. Der Anhang enthält Hinweise zum neuen FE-Recht. Die einzelnen Kapitel bauen aufeinander auf. Auf diese Weise lassen sich vom Bearbeiter immer komplexere Sachverhalte erfassen. Bearbeitungshinweise sowie Richtwerte für Bearbeitungszeiten helfen bei der Ausarbeitung der einzelnen Fälle.

www.boorberg.de

Frank Müller-Rath

Der künstliche Stau Polizeiliche Aufhaltung Flüchtiger auf Bundesautobahnen Praxis, Rechtsgrundlagen und Staatshaftungsfolgen

Studien zum
Verwaltungsrecht,
Band 33
Hamburg 2009,
260 Seiten
ISBN: 978-3-8300-4610-3



Aus der versuchten polizeilichen Aufhaltung Flüchtiger auf Bundesautobahnen durch die Aufstauung unbeteiligter Verkehrsteilnehmer resultierten im Jahr 2003 zwei schwere Unfälle, die Anknüp-

fungspunkt für Judikatur und die beginnende juristische Diskussion über die Rechtmäßigkeit und die Staatshaftungsfolgen solcher Maßnahme waren. Auf diesen Szenarien aufbauend recherchiert der Autor die polizeiliche Praxis und stellt fest, dass es sich bei dem sog. "künstlichen Stau" um eine Routinemaßnahme handelt, deren Einsatz die Polizei als ultima ratio zur Beendigung vorausgegangener Verfolgungsfahrten regelmäßig als gerechtfertigt ansieht. Verfolgungsdynamik und Eskalationsspirale schaffen dabei im Zusammenspiel mit mangelnden Praxisstandards unter den extremen Bedingungen von Verfolgungsfahrten auf Bundesautobahnen ein überdurchschnittliches Gefahrenpotential.

Ohne ihr Wissen in die Maßnahme zur Aufhaltung eines Flüchtigen eingebunden haben die Betroffenen den Eingriff in Grundrechtspositionen zu gewärtigen. Eine spezifische Ermächtigungsgrundlage gibt es nicht. Insbesondere lässt sich eine solche nicht bei schwerpunktmäßig repressivrechtlicher Zuordnung der Maßnahme aus Strafprozess- bzw. Straßenverkehrsrecht herleiten. Wenn die Maßnahme primär präventivrechtlich zu qualifizieren ist, kommt im Rahmen der Anwendung unmittelbaren Zwangs im Sofortvollzug nur der Rückgriff auf die polizeiliche Generalklausel des jeweiligen Landespolizeirechts im Zusammenspiel mit den einschränkenden Anforderungen an die Inanspruchnahme von Nichtstörern als Ermächtigungsgrundlage in Betracht. Die hierfür tatbestandlich erforderliche Gefahrenbejahung bedingt indes dann die Rechtswidrigkeit des künstlichen Staus, wenn - wie regelmäßig - durch die Maßnahme selbst zugleich Gefahren für die zentralen Rechtsgüter der Nichtstörer erwachsen. Ihre Rechtsgüter gegenüber der erhofften anderweitigen Schadensabwendung in die Waagschale zu werfen und preiszugeben, gestattet im Kern der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz nicht. Die Untersuchung richtet sich nicht

nur an Verantwortungsträger in den Polizeibehörden, Polizeihochschulen und Innenministerien der Bundesländer, sondern auch an Geschädigte und mit der Haftungsregulierung befasste Personen und Institutionen.

Besondere Bedeutung kommt dabei der Inanspruchnahme staatlicher Rechtsträger auf Ersatz von Schäden zu, die in die Maßnahme künstlicher Stau Eingebundene bei Kollisionen erleiden. Ihre Rechtsposition hat sich dabei durch die Möglichkeit, Ersatz auch des immateriellen Schadens im Rahmen straßenverkehrsrechtlicher Halterhaftung zu erlangen, erheblich verbessert. Die neuere Judikatur bejaht zugleich den Haftungszusammenhang zwischen der polizeilichen Einleitung des künstlichen Staus und Unfällen am Stauende. Angesichts dieser Entwicklung verlieren die Nachteile der ergänzend dargestellten überkommenen Staatshaftungsrechtsinstitute mit ihrer tatbestandlichen Zersplitterung, den gegebenen Subsidiaritäts- und Verweisungsprivilegien und den Einschränkungen im Umfang der Schadenskompensation an Brisanz. Die Darstellung zur Anspruchsdurchsetzung schließt mit Ausführungen zum Umfang der Ersatzleistungen, Verjährung und Verfahrensfragen.

Angesichts des konkreten Gefahrenpotentials insbesondere für Unbeteiligte, des naheliegenden Verdikts der (öffentlich-rechtlichen) Rechtswidrigkeit und der zugleich erheblich verbesserten Möglichkeit der Durchsetzung von Haftungsansprüchen Geschädigter gegen den staatlichen Rechtsträger plädiert der Verfasser insgesamt für größtmögliche Zurückhaltung bei dem Einsatz der Maßnahme künstlicher Stau.

www.verlagdrkovac.de

12. Strafrecht und Nebengebiete

Hans-Dieter Schwind | Jörg-Martin Jehle |
Klaus Laubenthal

Strafvollzugsgesetz

Bund und Länder
5. Aufl., 2009
1361 Seiten, 89,95 €
ISBN:
978-3-89949-625-3



Mit der Föderalismus-
reform des Jahres 2007

hat eine bewährte Praxis auf der Grund-
lage eines Bundesgesetzes und bundes-
einheitlich vereinbarter Verwaltungsvor-
schriften ein Ende gefunden. Auch wenn
bislang erst drei Bundesländer von ihrer
Gesetzgebungskompetenz Gebrauch
gemacht haben, ist für die Vollzugsland-
schaft eine schwierige Situation
entstanden.

Um die neue Lage abzubilden, musste für
die vorliegende fünfte Auflage die
Konzeption des Kommentars abgeändert
werden. Die Landesvollzugsgesetze von
Bayern, Hamburg und Niedersachsen
sind in der Weise eingearbeitet, dass
der Kommentierung jedes Paragraphen
des StVollzG ein zusätzlicher Abschnitt
"Landesgesetze" angefügt ist. Dort wird
auf Übereinstimmungen mit bzw. Abwei-
chungen von dem StVollzG aufmerksam
gemacht sowie - soweit angebracht
- aus den Gesetzesbegründungen zu
den Landesgesetzen zitiert. Darüber
hinaus werden in der Kommentierung
des StVollzG Ländervorschriften ange-
sprochen, wenn diese für das Verständnis
und die Auslegung der Bundesregelung
von Bedeutung sind. Damit die Leser in
Bayern, Hamburg und Niedersachsen
davon Gebrauch machen können, sind
am Ende des Bandes die Landesgesetze
abgedruckt, wobei jede Landesvorschrift
mit einem Verweis auf die entsprechende
Kommentierung im StVollzG versehen ist.

Das grundlegende Verständnis der
Herausgeber ist indessen seit der ersten
Auflage gleichgeblieben: Es handelt sich
um einen Kommentar von Praktikern für
Praktiker, der zugleich für sich in An-
spruch nimmt, die Auseinandersetzung mit
Rechtsprechung und wissenschaftlichen
Auffassungen angemessen zu führen. Die
Herausgeber und Mitarbeiter verfügen
über reiche Erfahrungen mit dem Strafvoll-
zug als Vollzugspraktiker, Kriminalpolitiker
bzw. Forscher. Die Bearbeitung bringt
den Kommentar auf den Stand Juni 2009.

www.degruyter.de

Gerhard Dannecker | Roman Leitner

Handbuch der Geldwäsche-Compliance

für die rechts- und
steuerberatenden
Berufe
2010
576 Seiten
98,- €
ISBN:
978-3-415-04407-4



Das Handbuch dient zwei Zwecken: Es
ermöglicht Rechtsanwälten und Steuer-
beratern einerseits die effektive Erfüllung
ihrer Geldwäsche-Compliance-Pflichten.
Andererseits zeigt es Wege auf, wie sie
»aus der Not eine Tugend machen« und
die Umsetzung des Pflichtenprogramms
als Grundlage für eine Beratungsdienstlei-
stung für ihre Mandanten nutzen können.
Daher vermittelt das Handbuch das not-
wendige strafrechtliche, europarechtliche
und berufsrechtliche Basiswissen sowie
die Kenntnisse, die zur Erstellung eines
unternehmensinternen Risikorasters und
für die Erkennung von Gefährdungslagen
und Verdachtsfällen notwendig sind.

www.boorberg.de

Erich Göhler

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

Mit Auszügen aus der
Strafprozessordnung,
dem Jugendgerichts-
gesetz, dem Straßen-
verkehrsgesetz, der
Abgabenordnung,
dem Wirtschaftsstraf-
gesetz u. a.



21. Aufl., 2010
272 Seiten, 7,90 €
ISBN 978-3-423-05022-7

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Abga-
benordnung (Auszug), Einführungsgesetz
zum StGB (Auszug), Jugendgerichtsgesetz
(Auszug), Strafprozessordnung (Auszug),
Straßenverkehrsgesetz (Auszug), Verwal-
tungszustellungsgesetz (Auszug), Wirt-
schaftsstrafgesetz (Auszug),
Bringt das Werk auf den aktuellen Geset-
zesstand 15. Oktober 2009. Eingearbeitet
sind u.a. Folgeänderungen des Ordnungs-
widrigkeitengesetzes, die sich aus dem
41. Strafrechtsänderungsgesetz (Bekämp-
fung der Computerkriminalität) und dem
Gesetz zur Verständigung im Strafver-
fahren ergeben haben. Die im Band
abgedruckten, für das OWiG relevanten
Auszüge aus der StPO sind durch insge-
samt 14 Novellierungen seit Erscheinen
der Voraufgabe modifiziert worden.

www.beck-shop.de

Moritz Feldmann

Die Strafbarkeit privater Sportwettenanbieter gemäß § 284 StGB



siehe Sachgruppe 29

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

GEDÄCHTNISSCHRIFT

Thomas Dieterich | Martine LeFriant |
Luca Nogler | Katsutoshi Kezuka |
Heide Pfarr (Hrsg.)

Individuelle und kollektive Freiheit im Arbeitsrecht

Gedächtnisschrift
für Ulrich Zachert
2010, 721 S.,
Gebunden, 134,- €
ISBN:
978-3-8329-4899-3
sofort lieferbar!



Prof. Dr. Ulrich Zachert gehörte zu den großen deutschen Arbeitsrechtlern. Vor allem zur Koalitionsfreiheit, zum Tarifvertragsrecht, zur betrieblichen Mitbestimmung und der Unternehmensmitbestimmung hat er umfangreich publiziert. Sein Schriftenverzeichnis legt davon ein beredtes Zeugnis ab. Angeregt durch und Bezug nehmend auf das Wirken Ulrich Zacherts untersucht die Gedächtnisschrift in 46 Beiträgen von 56 Autorinnen und Autoren die verschiedensten Aspekte des supranationalen und des nationalen Arbeitsrechts, dort vor allem das vertragliche und kollektive Arbeitsrecht. Bei den arbeitsrechtlichen Fragen werden besonders die verfassungsrechtlichen, rechtsvergleichenden und sozialwissenschaftlichen Perspektiven behandelt.

Den namhaften Autorinnen und Autoren gelingt es deutlich zu machen, dass Ihre Beiträge einerseits Resonanz der wissenschaftlichen Lebensleistung Ulrich Zacherts sind, diese zugleich aber auch weiterentwickeln. Sie zeigen damit auch, in wie vielen Bereichen Ulrich Zachert in seinem sehr produktiven wissenschaftlichen Leben tätig war.

www.nomos.de

Jean M. Jünger

Arbeitsrecht

1., Auflage Heidelberg 2010
150 S., 16,95 €
Erscheinungstermin: 15.04.2010
ISBN 978-3-8114-7034-7
Müller

Wolfgang Wolter | Herbert Grimberg |
Wolfgang Fricke

Die Kleine Betriebsratsbibliothek

Band 1-6
Frankfurt am Main 2010
ca. 60,- €
Erscheinungstermin: in Vorbereitung
ISBN 978-3-7663-6031-1

www.bund-verlag.de

Manfred-Carl Schinkel | Klaus Seifert

Besoldungsrecht des Bundes und der Länder

Erläutert auf der Grundlage des Bundesbesoldungsgesetzes unter Einbeziehung ergänzender landesrechtlicher Regelungen, Loseblatt-Kommentar in 2 Ordnern
Kommentare 2010 Loseblatt 3218 S.
978-3-503-00897-1
96.00 EUR bei Fortsetzung
Der Band III aus dem "Gesamtkommentar Öffentliches Dienstrecht" leistet nicht nur Praktikern, die sich mit besoldungsrechtlichen Fragen zu befassen haben, gute Dienste. Auch den Theoretikern hilft er bei der wissenschaftlichen Durchdringung der Rechtsmaterie. Damit ist der Kommentar eine wichtige Informationshilfe und Arbeitsgrundlage. Regelmäßig erscheinende Aktualisierungen halten das Werk auf dem aktuellen Stand.
Stand: Dezember 2009.

www.esv.info

Jörg Effertz

TVöD-Jahrbuch Bund 2010

Kommentierte Textsammlung
1. Aufl., Regensburg 2010
680 S., 19,90 €
Erscheinungstermin: in Vorbereitung
ISBN 978-3-8029-7993-4

www.walhallade.de

Thomas Raise | Rüdiger Veil

Mitbestimmungsgesetz und Drittel-Beteiligungsgesetz

5. Aufl., 2009
614 Seiten
99,95 Euro



ISBN 978-3-89949-230-9

Der Kommentar bietet eine wissenschaftlich fundierte Anleitung für alle Rechtsanwälte und Unternehmensjuristen, Aufsichtsratsmitglieder, Unternehmensleiter, Wahlvorstände, Gewerkschaftsvertreter, Anteilseigner und Arbeitnehmer, welche das Mitbestimmungsgesetz und das Drittelbeteiligungsgesetz anzuwenden haben. Er zeichnet sich durch Übersichtlichkeit, praxisnahe Argumentation und eine verständliche Sprache aus. Das Ziel der Autoren ist es, die schwierige Dialektik des Mitbestimmungsgesetzes zwischen Parität der Gruppen im Aufsichtsrat und Übergewicht der Anteilseignerseite auszu-leuchten und auf ein gesichertes rechtliches Fundament zu stellen. Die Neuauflage berücksichtigt die seit der letzten Auflage ergangene Rechtsprechung und würdigt auch die gegenwärtigen Reformvorschläge. Außerdem enthält sie erstmals eine Kommentierung des Drittelbeteiligungsgesetzes.

www.degruyter.de

14. Sozialrecht

Kunze | Bindemann

Arbeitsunfall

Versicherungsschutz und Leistungen

13., Aufl. Bochum 2009
102 S.
ISBN 978-3-941441-30-9
11.80 €

www.esv.info

Christina May

Generation als Argument: Konflikte um die Rentenversicherung in Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden

(Campus Forschung Bd. 942)
1. Aufl. Frankfurt am Main 2010
304 S., 34.90 €
ISBN 978-3-593-39180-9

www.campus.de

Jan Philipp Meier

Privilegien des Fiskus und der Sozialversicherungsträger in der Unternehmensinsolvenz

Eine Untersuchung der Rechtsprechung
und Gesetzgebung zu Insolvenzvorrach-
ten seit der Insolvenzrechtsreform von
1999

(Europäische Hochschulschriften - Reihe II,
Bd. 4993)
1. Aufl. Frankfurt am Main 2010
174 S., 42.80 €
ISBN 978-3-631-60011-5

www.peterlang.com

Maximilian Fuchs

Europäisches Sozialrecht

5. Aufl., Baden-Baden 2010
ca. 850 S.,
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-8329-4977-8

www.nomos.de

Theo Kienzle

Das Recht in der Heilerziehungs- und Altenpflege

Lehrbuch für die Aus- und Weiterbildung

6. Aufl., Stuttgart 2010
ca. 320 S., 22.- €
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-17-021323-4

www.kohlhammer.de

Klaus Niese | Jürgen Brand

Sozialgesetzbuch Arbeitsförderung

(Gelbe Erläuterungsbücher)
5., Auflage München 2010
ca. 1500 S., EUR 98.00
Erscheinungstermin: März 2010

ISBN 978-3-406-60020-3

www.beck-shop.de

Ingo Palsherm

Sozialrecht

Stuttgart 2010
ca. 150 S., EUR 18.00
Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-17-021282-4

www.kohlhammer.de

Friedrich Rothe
Ernst August Blanke

Bundesausbildungs- förderungsgesetz

5. Aufl., 2010
2570 S., EUR 209.00
ISBN 978-3-17-018012-3



Das Recht der individuellen Ausbildungs-
förderung mit seinen vielfachen Bezug-
nahmen und Anknüpfungen auf Rege-
lungen des Schul- und Hochschulrechts,
des Unterhalts- und Steuerrechts sowie
anderer sozialrechtlicher Leistungsbestim-
mungen ist nicht immer leicht zu durch-
schauen. Hier kann dieses Werk Abhilfe
schaffen: Die Regelungen des BAföG
selbst werden eingehend erläutert. In den
stets aktuellen Kommentierungen berück-
sichtigen die Autoren sowohl die Erfahrun-
gen des Vollzugs als auch Rechtsprechung
und Schrifttum.

Darüber hinaus enthält der gängigste
Kommentar zum Ausbildungsförderungs-
recht den Wortlaut der wichtigsten
Bestimmungen aus dem Sozialgesetzbuch
(I, III, V, X, XI z.T. in Auszügen), die für
die tägliche Anwendung unentbehrlichen
Allgemeinen Verwaltungsvorschriften
zum BAföG und den Formblättern, die
AuslandszuschlagsV, die TeilerlassV u.a.
Sinnvoll ergänzt und abgerundet wird
diese umfassende Sammlung durch
Rechtsvorschriften, auf die im Bundes-
gesetz über individuelle Förderung der
Ausbildung Bezug genommen wird, wie
das AFBG, AsylVfG, BerRehaG, BGB,
BHO, BKKG, BSHG sowie darüber hinaus
Landesförderungsrecht und Materialien
zum BAföG.

Das gut strukturierte Stichwortverzeichnis
erleichtert das rasche und zielgerichtete
Auffinden der gesuchten Vorschriften und
Kommentierungen und macht das Werk
zu einer wertvollen Arbeitshilfe in Praxis
und Wissenschaft.

www.kohlhammer.de

15. Wirtschaftsrecht

Moritz Veller

Öffentliche Angebote zum Erwerb eigener Aktien

Baden-Baden 2009

ISBN:
978-3-8329-4114-7



www.nomos-shop.de

Raimond Emde

Vertriebsrecht Kommentierung zu §§ 84 bis 92c HGB

Handelsvertreterrecht
- Vertragshändlerrecht
- Franchiserecht

Berlin 2009
1358 Seiten,
169,95 €
ISBN 978-3-89949-533-1



Mit der eigenständigen Publikation "Vertriebsrecht, Kommentierung zu §§ 84 bis 92c HGB. Handelsvertreterrecht - Vertragshändlerrecht - Franchiserecht" wird die aktuelle und umfassende Kommentierung zu den §§ 84-92c HGB von Raimond Emde aus dem Staub, Großkommentar zum Handelsgesetzbuch, 5. Auflage, einem weiteren Interessentenkreis zugänglich gemacht. Nutzerkreis des Werkes: Rechtsanwälte, Unternehmensjuristen, Betriebswirte sowie Richter.

www.degruyter.de

NWB Seminar

Effiziente Existenzgründungs-Beratung

Geschäftsidee prüfen - Kapitalbedarf identifizieren - Förder- und Finanzierungsmittel erschließen

04.03.2010, Frankfurt
14.04.2010, Stuttgart
30.04.2010, Düsseldorf

„Das Scheitern in der ersten Phase nach der Unternehmensgründung ist hoch: Mehr als ein Viertel aller Gründer sind nach drei Jahren nicht mehr auf dem Markt“ (Quelle: KfW-Gründungsmonitor 2009, Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie)
Eine falsche Finanzierungsplanung ist einer der häufigsten Gründe für den Misserfolg. Als Steuerberater haben Sie die Chance, Ihren Mandanten zu beraten und die Unternehmensgründung zum Erfolg zu führen. Dabei ergibt sich fast automatisch eine langfristige Geschäftsbeziehung. Für 2010 erwartet die KfW wieder einen Anstieg der Gründungen aus der Arbeitslosigkeit. Dadurch ergeben sich für Sie neue Mandats-Chancen, die aber sorgfältig geprüft werden müssen. Denn nicht jeder Gründer verfügt über den notwendigen Unternehmergeist und eine marktfähige Geschäftsidee.

Ihr Nutzen

Das Seminar informiert Sie, wie Sie die Gründungsidee Ihres Mandanten kritisch auf Erfolgsaussichten prüfen und Jungunternehmer mit aussichtsreichen Geschäftsideen systematisch fördern. Sie bekommen das notwendige Beratungshandwerk mit auf dem Weg, mit dem Sie Ihren Mandanten vom Erstgespräch bis zum Finanzierungskonzept unterstützen. Sämtliche Schritte der Unternehmensplanung wie Entwicklung der Marktstrategie und Rentabilitäts-Kalkulation werden im Businessplan zusammengefasst. Dieser ist sowohl Prüfstein als auch als Katalysator für jede Geschäftsidee. Daher informiert Sie unser Referent, wie Sie zusammen mit Ihrem Mandanten einen Businessplan erstellen, der vor Banken und Kapitalgebern Bestand hat.

Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie Ihr Beratungsangebot für Existenzgründer aufbauen können, so dass es für Ihren Mandanten bezahlbar ist und sich am Ende auch für Ihre Kanzlei rechnet.
Aufbau der Existenzgründungs-Beratung: vom kostenlosen Erstgespräch bis zum Gründer-Coaching

- Konzeption des Existenzgründungs-Angebotes
- Definition von Umfang und Leistung: Komplett-Paket vs. Modulare Angebote
- Mindestangebot für den Existenzgründer
- Aufbau eines Leistungskataloges

Existenzgründungs-Beratung erfolgreich verkaufen

- Transparente Darstellung des Angebots
- Honorarsätze für die betriebswirtschaftliche Beratung
- Empfehlung von Multiplikatoren
- Checkliste: Musterangebot für Existenzgründer nach Anforderungen der Wirtschaftsförderung

Das erste Gespräch – Vorbereitung der Existenzgründungsberatung

- Erstellen einer allgemeinen Existenzgründer-Mappe
- Checkliste und Formulare für die Beratungspraxis, Personalfragebogen
- Checkliste für die Existenzgründung

Sorgfältige Vorabprüfung der Geschäftsidee

- Quellen für Branchen-Informationen
- Prüfung der persönlichen Fähigkeit des Gründers, Ressourcen, gewerbliche Voraussetzungen etc.
- Prüfung der Marktfähigkeit des Produktes/Geschäftsidee
- Finanzierbarkeit des Gründungsvorhabens
- Identifizierung des Finanzierungs- und Investitionsvolumens
- Erstellung eines Zeitplans

Erstellung eines Business Plans

- Ziele und Aufbau des Business Plans
- Ausarbeitung der Strategie (Marktsituation und -segment, Differenzierung des Angebots, Vertrieb)
- Erstellung eines Finanzierungs-Konzeptes: Kapitalbedarf, -struktur und Besicherungen, Kontokorrentlinie
- Erstellung einer Liquiditätsplanung
- Berechnung von Rentabilitäts-Chancen und Mindestumsatz (...)

www.nwb.de

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

Jan Bern Nordemann | Axel Nordemann |
Anke Nordemann-Schiffel

Wettbewerbsrecht Markenrecht

11. Aufl., 2010
500 Seiten
49,- €
ISBN:
978-3-8329-4172-7



Die Neuauflage beinhaltet sämtliche Neuregelungen des aufgrund der EU-Richtlinie „unlautere Geschäftspraktiken“ reformierten Wettbewerbsrechts. Berücksichtigt ist das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung und zur Verbesserung des Verbraucherschutzes bei besonderen Vertriebsformen. Das Handbuch bringt topaktuell und praxisnah auf den Punkt, welche Verhaltensweisen nach dem neuen Recht verboten und welche erlaubt sind, wer unter welchen Voraussetzungen geschützt wird und wer sich wie wehren kann.

Die bekannten Autoren schaffen mit verständlicher Sprache und klarer Systematik einen schnellen Zugang zu sämtlichen Fragestellungen im Wettbewerbs- und Markenrecht. Die praktische Umsetzung unterstützen zahlreiche Beispiele und Formularmuster für Abmahnschreiben, Schutzschriften, Anträge und Erklärungen.

Zielgruppe sind alle Wettbewerbsrechtler in Kanzleien oder Unternehmen mit dem Wunsch nach raschem Zugriff auf die relevanten Informationen.

www.nomos.de

Sebastian Raab

Die Durchsetzung der Marktmissbrauchsverbote in Deutschland und den USA

Göttingen 2009
256 S., EUR 36.00
ISBN 978-3-86955-172-2

Rene Galle

Ein wirtschaftlicher Ansatz im Kartellrecht

Ein Rechtsvergleich zwischen dem europäischen Wettbewerbsrecht unter dem Einfluss des 'more economic approach' und dem US-amerikanischen Kartellrecht

(Schriftenreihe Institut für Energie- und Wettbewerbsrecht in der Kommunalen Wirtschaft e.V. (EWeRK) an der Humboldt-Universität zu Berlin; 37)

1. Aufl., Baden-Baden 2010
424 S., 79,- €
ISBN 978-3-8329-5119-1

www.nomos.de

Christof Höhne

Kartellrechtliche Betrachtungen des Schutzes digitalisierter urheberrechtlicher Werke

Die Implikationen der Verwendung technischer Schutzmaßnahmen auf die Vorschriften der Art. 81 und 82 EG (Europäische Hochschulschriften - Reihe II; 4941)

Frankfurt am Main 2010
193 S., 42,80 €
ISBN 978-3-631-59793-4

www.peterlang.de

juris DVD Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

6. Aufl., Saarbrücken 2009
405,- €
ISBN 978-3-938756-24-9

www.juris.de

Helmuth Schröter | Thinam Jakob |
Hrsg. Robert Klotz | Wolfgang Mederer

Europäisches Wettbewerbsrecht

Kommentar
2. Aufl., Baden-Baden 2010
ca. 2500 S., ca. 248,- €
Erscheinungstermin: Mai 2010
ISBN 978-3-8329-4914-3

www.nomos.de

Deutsche Hochschule
für Verwaltungswissenschaften

2. Speyerer Kartellrechtsforum

19.-20.04.2010, Speyer

Vom 19. bis 20. April 2010 findet die Tagung "2. Speyerer Kartellrechtsforum" unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Weiß statt. Das Kartellrecht ist eine der besonders stark europäisierten Rechtsmaterien, zumal nach der Dezentralisierung des Kartellrechtsvollzugs durch die VO 1/2003. Die Veranstaltung setzt sich daher zum Ziel, grundlegende und aktuelle Fragestellungen des europäischen Kartellrechts in einem Expertenforum aus Vertretern der Justiz, der Kartellbehörden, aus Wissenschaftlern und Anwälten zur Diskussion zu stellen.

Insbesondere wird sich die zweitägige Veranstaltung der aktuellen Luxemburger Rechtsprechung zum Kartellrecht widmen und weitere Schwerpunkte auf aktuelle Diskussionsfelder legen. Dazu gehören etwa die Zukunft/Novellierung auslaufender Gruppenfreistellungsverordnungen und verfahrenrechtliche Fragestellungen wie Behördenbefugnisse auf europäischer und nationaler Ebene und die Sanktionspolitik der Kommission wie auch ihre gerichtliche Kontrolle.

www.dhv-speyer.de

17. Gewerblicher Rechtsschutz

MIPLC

Munich Intellectual Property Law Center

Herausgegeben von Prof. Dr. Christoph Ann, Prof. Dr. Robert Brauneis, Prof. Dr. Josef Drexl, LL.M. (Berkeley), Prof. Dr. Thomas Möllers und Prof. Dr. Dres. h.c. Joseph Straus

The Munich Intellectual Property Law Center (MIPLC) is a project of four partners from two continents: The Max Planck Institute for Intellectual Property, Competition and Tax Law, the University of Augsburg, the Technische Universität München and the George Washington University Law School, Washington D.C. Apart from an LL.M. program in intellectual property law taught by faculty from all over the world, MIPLC is also devoted to research in all areas of intellectual property, including adjacent areas of economics and science. Together with its partner organisations worldwide, MIPLC also organizes conferences on topical intellectual property issues. In its MIPLC Book Series, the best research results of the Center and proceedings of conferences organized by the Center will be published. The series will cover a wide variety of subjects of interest for academic researchers, as well as for practitioners, including policy makers interested in intellectual property and adjacent fields. They will benefit from the output of research performed by researchers from all over the world who study and work at the Center. In der Schriftenreihe des MIPLC werden die besten Forschungsergebnisse und Tagungsberichte von internationalen Wissenschaftlern, die am Center forschen und arbeiten, veröffentlicht.

Die Titel werden eine Vielfalt von Themen behandeln, die insbesondere für Wissenschaftler, Praktiker und Entscheidungsträger, die sich mit dem Recht des geistigen Eigentums und angrenzenden Gebieten beschäftigen, von Interesse sein werden.

www.nomos.de

Marco Rau

Der internationale Schutz von Domainnamen und Markenrechten im Internet

Analyse unter Berücksichtigung deutschen Rechts
(Studien zu deutschem und europäischem Medienrecht; 41)
1. Aufl., Frankfurt am Main 2009
420 S., 69,80 €
Erscheinungstermin: Dezember 2009
ISBN 978-3-631-59957-0

www.peterlang.de

Horst P. Götting | Anne Lauber

Aktuelle Entwicklungen im Persönlichkeitsrecht

(Schriften zum geistigen Eigentum und zum Wettbewerbsrecht; 28)
1. Auflage., Baden-Baden 2010
ca. 110 S., ca. 28,- €
Erscheinungstermin: Februar 2010
ISBN 978-3-8329-3758-4

www.nomos.de

Stephan C. Fritz | Elisabeth K. Grünbeck
| Ali Hijazi

Schlüssel zum Europäischen Patentübereinkommen Edition 2010

1., Aufl. München 2010
1360 S., EUR 150,00
ISBN 978-3-9811992-5-3

Stephan C. Fritz | Elisabeth K. Grünbeck
| Ali Hijazi

Key to the European Patent Convention Edition 2010

1. Aufl. München 2010
1264 S., EUR 185,00
ISBN 978-3-9811992-6-0

Nicolai Ticic

Die bösgläubige Markenmeldung als absolutes Schutzhindernis

(Studien zum Gewerblichen Rechtsschutz und zum Urheberrecht Bd. 68)
Hamburg 2010
240 S., 78,- €
Erscheinungstermin: Februar 2010
ISBN 978-3-8300-4885-5

www.verlagdrkovac.de

Klaus F. Gärditz | Louis Pahlow (Hrsg.)

Hochschulerfinderrecht

Handbuch für Wissenschaft und Praxis
1, Aufl., Berlin 2010
ca. 350 S., ca. 79,95 €
Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-642-05335-1

www.springer.de

Günter Poll (Hrsg.)

Filmurheberrecht

Rechtsprechungssammlung mit Kurzkommentar Loseblattwerk in einem Ordner 2009
900 S. ISBN 978-3-7890-5521-8
169,00 EUR bei Fortsetzung
Das Werk stellt die einzelnen Entscheidungen in einem systematischen Zusammenhang (Querverweise) kurz vor, ermöglicht hierdurch einen schnellen, gezielten Zugriff auf alle einschlägigen (komplett abgedruckten) Entscheidungen und verschafft damit gleichzeitig einen vollständigen Überblick über die Entwicklung des deutschen Filmurheberrechts. Das Grundwerk umfasst 1 Ordner. Erscheinungsweise der Ergänzungslieferungen nach Bedarf.

www.nomos.de

18. Steuerrecht

Deutsches wissenschaftliches Institut der Steuerberater e.V.

Handbuch der Einkommensteuer- veranlagung 2009

2010
1750 Seiten
35,- €
ISBN:
978-3-406-59588-2



Das ESt-Handbuch ist konsequent auf den Veranlagungszeitraum 2009 abgestellt. Darüber hinaus berücksichtigt es alle Gesetzesänderungen zum 1.1.2010 in der geschlossenen Wiedergabe; mit den Einkommensteuerhinweisen 2009 und vielen neuen Verwaltungsschreiben. Im Anhang sind als relevante Nebengesetze mit Verwaltungsanordnungen wiedergegeben:

- Wohnflächenverordnung
- Betriebskostenverordnung
- Investitionszulagengesetz 2010
- Solidaritätsgesetz

Mit Grund- und Splittingtabelle. Alle einschlägigen Regeln auf einen Blick Für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Fachanwälte für Steuerrecht, Finanzbehörden, Finanzgerichte, Betriebe.

www.beck-shop.de

Der Betrieb

Latente Steuern nach BilMoG

28.04.2010, Stuttgart
17.06.2010, Wiesbaden

www.der-betrieb.de

Bernd Heuermann | Klaus Wagner

LohnSt

Das gesamte Lohnsteuerrecht
46. Aufl., 2009
1250 Seiten,
64,- €
ISBN:
978-3-8006-22863



Das Handbuch für die Lohnsteuerpraxis
Schneller Zugriff

- Im Gesamt-ABC der Lohnsteuer finden Sie zu rund 1070 Stichwörtern prägnante und praxisgerechte Erläuterungen zu allen wichtigen lohnsteuerlichen Einzelfragen.
- Die Spezial-Kapitel erläutern ausführlich die einzelnen Problemstellungen der Lohnsteuerpraxis.
- Die Einzel-ABC zu den jeweiligen Kapiteln bieten eine detaillierte Einarbeitung in die jeweilige Problemstellung.

www.vahlen.de

Ekkehard Bächle | Jörg Knies | Johann-Paul Ott | Thomas Rupp

Internationales Steuerrecht

2., Auflage. Stuttgart 2010
280 S.
(Grundkurs des Steuerrechts - Orangene Reihe Bd. 17)
Erscheinungstermin: 11.06.2010
ISBN 978-3-7910-2940-5
ca. 29.95 €

Centrale für GmbH

Beratung im Internationalen Steuerrecht

Die aktuell wichtigsten Paxisfälle für den Mittelstand
17.03.2010, Köln
19.03.2010, Mannheim

Aktuelles zur Besteuerung bei internationaler Arbeitnehmerentsendung; Entstrickung und Verstrickung; Die Personengesellschaft im internationalen Steuerrecht; Ausländische Betriebsstättenverluste; Steuerfragen im internationalen Kapitalgesellschaftskonzern; Mitwirkungspflichten bei Auslandssachverhalten

Programm

- Aktuelles zur Besteuerung bei internationaler Arbeitnehmerentsendung
- Entstrickung und Verstrickung
- * Die Personengesellschaft im internationalen Steuerrecht
- Ausländische Betriebsstättenverluste
- Steuerfragen im internationalen Kapitalgesellschaftskonzern
- Mitwirkungspflichten bei Auslandssachverhalten

www.otto-schmidt.de

Der Betrieb

Intensivkurs Steuern

13.-15.04.2010, Wiesbaden

www.der-betrieb.de

19. Umwelt | Agrar | Energie

Michael Kloepfer (Hrsg.)

Umweltschutz

Textsammlung des Umweltrechts der Bundesrepublik Deutschland
Loseblattwerk in 2 Ordnern
Textsammlungen 2010 Loseblatt 6450 S.
978-3-406-45210-9; 118.- €

Die Textsammlung für die umweltrechtliche Praxis Alle wichtigen Vorschriften Rund 340 Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften des Bundes, einschließlich der relevanten zivil-, arbeits- und strafrechtlichen Regelungen, sowie die zentralen umweltrechtlichen Vorschriften der EU:

- Allgemeines Umweltrecht
- Raumnutzungsrecht
- Naturpflegerecht
- Gewässerschutzrecht
- Abfallrecht
- Gefahrstoffrecht
- Immissionsschutzrecht
- Atom- und Strahlenschutzrecht
- Energie- und Bergrecht
- Gentechnikrecht.

Dieser Titel wird zur jederzeit kündbaren Fortsetzung geliefert. Die 55. Ergänzungslieferung wird kostenfrei nachgeliefert.
Stand: Oktober 2009.
Stand Lfg. 54 - 2009

www.beck-shop.de

Franz Jürgen Säcker (Hrsg.)

Berliner Kommentar zum Energierecht

in 2 Bänden; 2010 1. Aufl. Buch 3000 S.
978-3-8005-1447-2; 348.- €Subskr. 280,-€
(10-3) BB Kommentar
Vlg.Recht & Wirtschaft
Der Großkommentar zum Energierecht in zwei Bänden umfasst vier zentrale Bereiche des Energierechts: das Energiewirtschafts-, -wettbewerbs-, -vertrags- sowie -umweltschutzrecht. Der Nutzer findet fundierte und zugleich praxisbezogene Ausführungen zum Energierecht,

das durch die wettbewerbliche Öffnung der Energiemärkte, aber auch durch die Gesetzgebung zum Schutz der Umwelt eine völlige Umgestaltung erfahren hat. Einbezogen sind die neuen Rechtsverordnungen zu den Allgemeinen Versorgungsbedingungen sowie alle weiteren Rechtsverordnungen ebenso wie die Bekanntmachungen und Entscheidungen der Bundesnetzagentur (BNetzA).
Geplant 1. Quartal 2010

www.ruw.de

Peter-Christoph Storm (Einführung)

Umweltrecht

Wichtige Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Umwelt
Textsammlungen 2
010 2
1. Aufl. Buch 1232 S. 978-3-423-05533-8
15.90 € dtv Taschenbuch Bd.5533

UmweltverträglichkeitsprüfungsG,
UmweltinformationsG, EG-Umweltaudit VO, UmweltauditG, BundesnaturschutzG, TierschutzG, Bundes-BodenschutzG, WasserhaushaltsG, Kreislaufwirtschafts- und AbfallG, Bundes-ImmissionsschutzG, FluglärmG, Treibhausgas-EmissionshandelsG, AtomG, EnergieeinsparungsG, Erneuerbare-EnergienG, Erneuerbare-Energien-WärmeG, Energiebetriebene-Produkte-G, StromsteuerG, ChemikalienG, PflanzenschutzG, GentechnikG, UmwelthaftungsG,

Neu aufgenommen wurden das BatterieG, das Nichtionisierende Strahlen-G, die EnergieeinsparVO; ebenso enthalten ist das neu erlassene BundesnaturschutzG, das WasserhaushaltsG (beide Vorschriften im Zuge der Neuordnung Umweltrecht) und das DüngeG; umfangreich geändert wurde u.a. das Bundes-ImmissionsschutzG Aus Umfangsgründen wurden die AbfallablagereungsVO, die ZuteilungsVO 2012 entnommen ebenso wie die aufgehobene BatterieVO.
Stand: 01.11.2009

www.beck-shop.de

CCLR - Carbon and Climate Law Review

Zeitschriften 2010 Zeitschrift-Druck
1864-9904; 372.36 € Jahresabonnement
Lexxion Verlag

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Jahresabonnement:
372,36 €inkl. Versandkosten
Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende
Einzelheft: 97,37 €

As climate policies evolve around the globe, attention is shifting from their conceptual design to the challenges of implementation. Where theoretical concerns once dominated, legal professionals are now called upon to ensure smooth operation of the regulatory framework. No area reflects this better than the carbon market, where each transaction is subject to sophisticated contractual arrangements, liability rules, accounting practices, and other mandatory constraints.

Responding to the growing demand for a discussion forum on these issues, the Carbon & Climate Law Review strikes a balance between the interests of practitioners, notably those engaged in the rapidly evolving carbon market, and a more doctrinal focus, alternating legal policy recommendations with timely articles on legal aspects of carbon trading and other dimensions of greenhouse gas regulation.

A section on current developments updates readers on recent market trends, political decisions, new literature and relevant events. Most importantly, however, the Carbon & Climate Law Review brings together representatives from the legal discipline and other stakeholders in one specialised journal, allowing them to engage in a dynamic debate on the law of climate change.

www.lexxion.de

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

REZENSION

Dieter Ansorge
Heinz Götz
Andrea Lentz

Fachlexikon Bautechnik und Baurecht

Köln 2009
ISBN 978-3-89817-565-4

Das "Fachlexikon Bautechnik und Baurecht" ist erstmals im Jahr 2009 erschienen. Ziel des Buches ist die Erläuterung bautechnischer Begriffe für Juristen und baurechtlicher Begriffe für Architekten, Ingenieure und andere am Bau Beteiligte. Als Lexikon ist das Buch in alphabetischer Reihenfolge aufgebaut. Die technischen Begriffe sind blau gekennzeichnet, die juristischen Begriffe orange. Obwohl es sich um ein Lexikon handelt, gibt es zusätzlich sogar ein Stichwortverzeichnis.

Die technischen, "blauen" Begriffe sind in der Regel so erklärt, dass sie für den Juristen verständlich sind. Oft sind auch Verweise auf technische Regelwerke vorhanden, also zum Beispiel auf DIN-Normen. Am Beispiel der "Weißen Wanne" ist dies sehr gut zu sehen. Zunächst erfolgt eine kurze allgemein verständliche Umschreibung, dann wenige Details gegebenenfalls mit weiterführenden Verweisen. Sehr hilfreich sind die zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Skizzen, um technische Begriffe, Verfahren und anderes zu veranschaulichen.

Mitunter wird bei den technischen Begriffen aber auch versucht, juristische Begriffe zu umschreiben. Als Beispiel sei genannt der Begriff "Mangelbegründung" (S. 154). Die kurze Umschreibung lautet:

"Mangelbegründung ist ein juristischer Begriff für das Beschreiben und Begründen von Mängeln."

Diese Umschreibung hilft weder dem Techniker noch dem Juristen. Dies gilt erst recht, weil es kein juristisches Begriffspendant gibt. Zum Glück wird aber bei den juristischen Begriffen davon abgesehen, technische Begriffe zu erläutern.

Die juristischen, also "orange" Begriffe werden ebenfalls meist kurz erläutert, bevor oft auf einzelne Details eingegangen wird. Sehr gelungen sind die zahlreichen Verweise auf an anderer Stelle erklärte Begriffe. Diese Querverweistchnik erleichtert die Arbeit mit dem Buch und sorgt dafür, dass ein bestimmter Begriff nicht überfrachtet wird.

Wichtig ist die unterschiedliche Behandlung von VOB-Vertrag und BGB-Vertrag, die bei vielen Begriffen herausgestellt wird. Als Beispiel sei der Begriff "Fälligkeit" (S. 78) genannt. Dort sind gut die Unterschiede zwischen beiden Vertragstypen dargestellt. Eine grundsätzlichere Gegenüberstellung hätte man sich bei dem "Oberbegriff" "Werkvertrag" (S. 254 f.) gewünscht.

Leider gibt es aber auch ungenaue Begriffserklärungen. Als Beispiel sei die "Vertragsstrafe" (S. 241 ff.) herausgegriffen. Die eigentlichen Erläuterungen, was eine Vertragsstrafe ist und wie sie verwirkt werden kann, werden gut dargestellt. Am Ende wird aber pauschal auf die Rechtsprechung verwiesen, derzufolge die Obergrenze einer Vertragsstrafe bei 10 % liegen soll. Jedoch hat der BGH (BauR 2003, S. 870) entschieden, dass eine Vertragsstrafe von mehr als 5 % unangemessen ist. Dieser Punkt leitet auch über zu einem weiteren Kritikpunkt: Es fehlen gerade bei den juristischen Fachbegriffen weiterführende Fundstellen. Wenn von "der Rechtsprechung" die Rede ist, dann wäre zumindest eine zitierte Entscheidung

hilfreich. Bei manchen Begriffen kann schon eine Fundstelle in einem Kommentar oder Fachbuch helfen. Dies gilt gerade für den nicht im Baurecht tätigen Juristen.

Insgesamt kann man den Autoren und dem Buch viel Erfolg wünschen, da die Idee eines Lexikons wirklich gut ist. Zu wünschen ist den Nutzern des Buches aber eine baldige zweite Auflage, die die Kinderkrankheiten beseitigt. Das Ziel des Buchs, dass die am Bau Beteiligten die "gleiche Sprache" sprechen, erreicht es aber auf jeden Fall. Denn wenn nicht einmal die Begriffe in der gleichen Bedeutung Verwendung finden, wird eine Diskussion scheitern. Zudem kann das Buch ein wichtiger Einstieg in die Materie sein.

Rechtsanwalt Dr. Stephan Cymutta
Mannheim

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

REZENSIONSEXEMPLAR VORHANDEN

ProLibris VerlagsgesmbH

Weingesetz

Texte Materialien
1. Aufl. 2010
Stand: 1.1.2010
132 S., 25,- €
ISBN :
978-3-99008-028-3



Dieses Buch enthält den Gesetzestext des Weingesetz 2010 und die (mittlerweile im Gesetzesrang stehenden) Verordnungen. Zum WeinG sind die Erläuterungen der parlamentarischen Materialien (also der Regierungsvorlage und des Ausschussberichtes) zu den jeweiligen Paragraphen wiedergegeben.

Pro Libris Verlagsgesellschaft

www.prolibris.k-austria.at

Karl Feiden (Hrsg.)

Arzneimittelprüfrichtlinien

Sammlung nationaler und internationaler
Richtlinien
Stuttgart 2010
9198 S., 178,- €
ISBN 978-3-8047-2682-6

www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Garsten Grave

Fusionen im Krankenhaus

Kartellrechtliche Rahmenbedingungen
1. Aufl., Düsseldorf 2010
ca. 170 S., ca. 36,- €
ISBN 978-3-940001-66-5
Deutsche Krankenhaus Verlag

Peter Dilly (Hrsg.) | Michael Welsch (Hrsg.)

Trinkwasserverordnung

Leitfaden zur Trinkwasserverordnung 2001 (TrinkwV2001 vom 21. Mai 2001).
Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch.
3. Auflage 2003. 169 S.
ISBN 978-3-8047-1998-9



Angesichts der Bedeutung der Wasserqualität für die menschliche Gesundheit sind auf europäischer Gemeinschaftsebene die wesentlichen Qualitätsstandards festgelegt worden. Die Umsetzung des aktualisierten Gemeinschaftsrechts ist in der Trinkwasserverordnung erfolgt. Der Leitfaden enthält den Text und die Amtliche Begründung der Trinkwasserverordnung und erläutert die wichtigsten Bestimmungen fundiert und praxisnah.

www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Tina Möller

Die medizinische Indikation lebenserhaltender Maßnahmen

(Düsseldorfer rechtswissenschaftliche Schriften ; Bd. 80)
1. Aufl., Baden-Baden 2010
143 S., 38,- €
ISBN 978-3-8329-5074-3

www.nomos.de

Gert Schorn

MPG - Medizinproduktegesetz

4. Aufl. Stand: August 2009

586 Seiten
42,00 €
ISBN 978-3-8047-2611-6

Das Buch enthält eine übersichtliche und kompakte Einführung in das geltende europäische und deutsche Medizinprodukterecht.

Das Medizinproduktegesetz mit den dazugehörigen EG-Richtlinien und die Verordnungen zum Medizinprodukterecht werden im Wortlaut abgedruckt.

Zu den einzelnen Bestimmungen des Medizinprodukterechts werden Anmerkungen und Hinweise für die praktische Anwendung sowie Auslegungs- und Anwendungshilfen gegeben. Auch die Aktivitäten und Regelungen in Verbindung mit Drittstaaten werden behandelt.

Im Anhang werden Beispiele für Medizinprodukte und Produkte genannt, die dem Medizinproduktegesetz oder anderen Rechtsbereichen zuzuordnen sind. Praxisrelevante Adressen und einschlägige Literaturhinweise runden das Werk ab.

Das Werk eignet sich zur schnellen Einarbeitung in diesen und die angrenzenden Rechtsbereiche, somit auch für Studenten, aber auch - auf Grund der enthaltenen Rechtsvorschriften mit Anmerkungen im Wortlaut - als Unterlage für Insider bei Besprechungen und Verhandlungen.

Der Autor hat von Anfang an für die Bundesregierung das europäische und deutsche Medizinprodukterecht sowie die Abkommen mit Drittstaaten und die globale Harmonisierung sowohl in Brüssel als auch in Bonn verhandelt und implementiert.

www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

Fallsammlung zum Urheber- und Medienrecht

Für Studium, Fachanwalts-
ausbildung und Praxis

Lehrbuch/Studienliteratur
3., neu bearbeitete und
erweiterte Auflage 2010.
XXV, 304 S. Kartoniert
C. H. Beck

ISBN 978-3-406-59035-1
sofort lieferbar!
39,- €inkl. MwSt.
Versandkostenfrei!



Anhand von über 45 wirklichkeitsnahen
Fällen mit Musterlösungen führt das Buch
Studenten, junge Praktiker und Fachan-
waltskandidaten intensiv in Grundfragen
und wichtigste Teilbereiche des moder-
nen, multimedialen Urheberrechts ein.
Vermittelt und vertieft wird dabei sowohl
materiell-rechtliches Wissen als auch das
für die Fallbearbeitung unentbehrliche
Denken in den spezifischen Anspruchs-
grundlagen.

Demgemäß widmen sich die Fälle vor
allem den Themen Werkbegriff, Schutzzum-
fang und Schranken des Urheberrechts,
Urhebervertragsrecht, Verwertungsgesell-
schaften, Leistungsschutzrechte, Inter-
nationales und europäisches Urheber-
recht sowie Abgrenzungsfragen zum
gewerblichen Rechtsschutz (Marken- und
Geschmacksmusterrecht sowie Wett-
bewerbs- und Kartellrecht) sowie zum
Persönlichkeitsrecht.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem
Medienrecht (Presserecht, Rundfunkrecht,
Sportrecht, Telemedienrecht), wobei auch
hier die europarechtlichen Vorgaben und
die internationalen Bezüge berücksichtigt
werden.

- vielseitig ohne zu viele Seiten
- für Ausbildung, Fortbildung und
Praxis
- wirklichkeitsnahe Sachverhalte
- gebietsübergreifende Fall-Lösung

Die 3. Auflage berücksichtigt wichtige
Novellierungen wie den "Korb 2" und
das Gesetz zur Verbesserung der Durch-
setzung von Rechten des geistigen
Eigentums (Durchsetzungsgesetz). Dank
der Erweiterung im Medienrecht werden
nun auch Fachanwaltskandidaten und
Fachanwälte für Urheber- und Medien-
recht angesprochen. Demgemäß sind
Fälle zu weiteren Materien aufgenommen
worden, nämlich zum Rundfunkrecht,
zum Recht der Wort- und Bildberichter-
stattung (Äußerungsrecht), zum Teleme-
dienrecht sowie zu den verfahrensrecht-
lichen Besonderheiten des Medienrechts.
Die Herausgeber und die meisten Auto-
ren wirken auch am Praxiskommentar
zum Urheberrecht mit.

Für Studenten der Schwerpunktbereiche,
Referendare, junge Anwälte, Fachanwalt-
skandidaten, Fachanwälte in der
Fortbildung

Herausgegeben von Prof. Dr. Artur-Axel
Wandtke, Prof. Dr. Winfried Bullinger,
Rechtsanwalt, und Dr. Marcus vonWelsler,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für gewerbli-
chen Rechtsschutz. Bearbeitet von den
Herausgebern sowie von Dr. Ilja Czernik,
Rechtsanwalt, Peter Endres, Rechtsanwalt,
Michael Fricke, Rechtsanwalt, Dr. Eike
Wilhelm Grunert, Rechtsanwalt, Dr. Malte
Grützmaker, LL.M., Rechtsanwalt, Fach-
anwalt für IT-Recht, Dr. Ulrich Hildebrandt,
Rechtsanwalt, Dr. Ole Jani, Rechtsanwalt,
Dr. Martin Kefferpütz, Rechtsanwalt, und
Stefan Lüft, Rechtsanwalt

www.beck-shop.de

Thomas Maier

Der Zugang zu den Daten der Telefondienstkunden im novellierten deutschen und europäischen Telekommunikationsrecht

(Rechtswissenschaft und Praxis; 10)
1. Auflage Münster 2010; ca. 448 S.,
44,90 € ISBN 978-3-8258-0266-0

www.lit-verlag.de

Yiliang Dong

Zusammenschaltung in der Telekommunikationsregulierung der VR China

1. Aufl., 2009
314 Seiten
ISBN:
978-3-8329-4904-4



Der Schutz des
Wettbewerbs vor
Staatsunternehmen ist
ein klassisches Problem des Kartellrechts.
Wie kann man aber den Wettbewerb
schützen, wenn es nur Staatsunternehmen
gibt? China will eine "sozialistische Markt-
wirtschaft", deren Kernbereich der Staat
beherrscht. Zum Kernbereich gehört als
modernste Branche in Chinas Wirtschaft
auch die so gut wie gänzlich staatseigene
Telekommunikation. Auch hier soll das
Kartellrecht für Wettbewerb sorgen, sek-
torspezifisch nach europäischem Vorbild
insbesondere die Zusammenschaltung
regulieren. Der Wettbewerb ist dabei aber
auch innerparteilicher Machtkampf, in den
noch ganz andere Rechtsregeln eingreifen.
Daher beherrschen hier Regelkonflikte die
Rechtsentwicklung, deren Ausgang offen
ist. Deshalb ist diese faktenreiche Unter-
suchung von Wettbewerb und Wettbe-
werbsrecht in einer chinesischen Schlüs-
selindustrie von Interesse für jeden, der
Chinas Wirtschaft beobachtet, auch für
ausländische Investoren und Konkurrenten
sowie für Beobachter ähnlicher Vorgänge
in Russland.

www.nomos-shop.de

Annette Smith

Das System der deutschen Rundfunkgebühr

Unzulässige Beihilfe oder berechnete
Unterstützung der Rundfunkfreiheit?
(Schriften zum Medienrecht; 21)
Hamburg 2010; 280 S., 88,- €
Erscheinungstermin: Februar 2010
ISBN 978-3-8300-4960-9

www.verlagdrkovic.de

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

Barbara Eggenkämper | Gerd Modert |
Stefan Pretzlik

Die staatliche Versicherung der DDR

München 2010
Erscheinungstermin: Juli 2010
ISBN 978-3-406-60375-4

www.beck.de

Medienrecht

Bundes- und Landesrecht, EU-Recht,
europäisches Recht und internationale
Rechtsquellen, Vorschriftensammlung,
Loseblattwerk in 4 Ordnern
2010 Loseblatt
5152 S. 978-3-8073-0216-4
179,95 € bei Fortsetzung
Ergänzungslieferung: ca. 4 pro Jahr
Stand: Oktober 2009

In der Sammlung "Medienrecht" sind alle
wichtigen Rechtsvorschriften, Abkommen,
Verträge, Satzungen und Vereinbarungen
rund um das sich ständig weiterentwickelnde
Recht der Neuen Medien übersichtlich und
aktuell dokumentiert. So enthält die
Vorschriftensammlung selbstverständlich
auch das neue Jugendschutzgesetz,
den Jugendmedienschutzstaatsvertrag
und die Jugendschutzsatzung. Ab sofort
sind zudem die Regelungen des EU-Rechts
in einem eigenen Ordner enthalten.
In Kürze folgen die Vorschriften des
europäischen Rechts sowie die internationalen
Rechtsquellen, die für die medienrechtliche
Praxis von Bedeutung sind. Für im
Medienbereich tätige Rechtsanwälte,
für Juristen und Redakteure öffentlich-
rechtlicher und privater Rundfunkanstalten,
für Unternehmer im Bereich Rundfunk,
Werbeagenturen und Presseabteilungen,
für Verlage wie auch für Medienpolitiker
ist die Sammlung eine Quelle unentbehrlicher
Informationen.
Stand Lfg. 110 - 2009

www.hjr-verlag.de

Helmut Redeker (Hrsg.)

Handbuch der IT-Verträge

Loseblattwerk in 2 Ordnern mit CD-ROM
2010
Loseblatt 4064 S.

ISBN 978-3-504-56008-9
299,00 € bei Fortsetzung 159,00 €

In dem Werk werden alle Verträge
behandelt, die in der Praxis eine Rolle
spielen. Die Verträge werden jeweils
ausführlich erläutert, die Autoren stellen
Formulierungsmuster und ggf. auch
Alternativen dar, außerdem werden,
soweit möglich, nicht zulässige Klauseln
benannt. Die Gliederung, nach der das
Handbuch der IT-Verträge strukturiert
ist, gibt Ihnen einen ersten Überblick: -
Endkundenverträge für die Lieferung von
EDV - Vertriebsverträge - Internetverträge
- Telekommunikationsverträge - Mitarbei-
ter- und Beraterverträge - Zusammenarbeit
verschiedener Unternehmen oder Berater
- Sonstige Verträge - Spezielle Fälle der
Konfliktregelung unter Berücksichtigung
softwarespezifischer Sondermechanis-
men. Erscheinungsweise: Ergänzungsliefer-
ungen zweimal jährlich; Fortsetzungspreis
gilt bei einem Abonnement für mind-
estens 2 Jahre. Stand: Dezember 2009.
Stand Lfg. 18 - 2009

www.otto-schmidt.de

Dieter Dörr | Johannes Kreile | Mark D.
Cole (Hrsg.)

Handbuch Medienrecht

Recht der elektronischen Medien
(Schriftenreihe Kommunikation & Recht
Bd. 20)

2., aktualisierte und erweiterte Auflage.
Frankfurt am Main 2010
ca. 450 S.

Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-8005-1512-7
ca. EUR 98,00

www.ruw.de

Tanja Dörre | Karl-Nikolaus Pfeifer

Übungen im Medienrecht

2008
218 Seiten, 24,95 €
ISBN 978-3-89949-447-1



Mit diesem Übungsband werden zwölf
Fälle vorgelegt, die das Rechtsgebiet mit
seinen klausurtypischen Besonderheiten
vorstellen und in systematischer Weise
aufbereiten. Die Fälle sind miteinander
vernetzt, so dass Einzelheiten wiederholt
und vertieft werden und somit ein zusätz-
licher Lerneffekt erzielt wird. Im Vorder-
grund steht die Vermittlung der Klau-
surtechnik im sachlichen Zusammenhang.
Die Sammlung behandelt vor allem die
medienprivatrechtlichen Grundlagen des
Fachgebiets, ohne jedoch die öffentlich-
rechtliche Herkunft des Fachgebiets zu
vernachlässigen.

Die Fälle sind parallel aufgebaut. Sie
beginnen mit dem Sachverhalt, der über-
wiegend gerichtlichen Entscheidungen ent-
nommen wurde. Die Studierenden sollen
darauf vorbereitet werden, die wesentli-
chen Angaben der für die Falllösung erhe-
blichen tatsächlichen Hinweise in der im
Gerichtsverfahren zu findenden typischen
sachlichen Formulierung herauszuarbei-
ten und im Gutachten zu verwenden. Im
zweiten Teil jeder Falllösung werden die
"Schwerpunkte des Falles" lehrbuchartig,
aber kurz dargestellt. Das Werk verbindet
auf diese Weise die Vorzüge eines Lehr-
buchs mit denen einer Fallsammlung. Im
Schlussteil folgt jeweils eine ausformulierte
Lösungsskizze zur Lernkontrolle.

Die vorliegende Sammlung von Fällen
wurde im Schwerpunktbereich Medien-
recht und Kommunikationsrecht der Rech-
tswissenschaftlichen Fakultät der Univer-
sität zu Köln entwickelt und erprobt.

www.degruyter.de

24. Asylrecht | Ausländerrecht

Georg Albrecht | Rolf Gutmann |
Gerhard Strate

Informationsbrief Ausländerrecht

2010, 138,- €
ISSN 0174-2108
Der "Informationsbrief
Ausländerrecht" ist
seit über 25 Jahren
die führende Fach-
zeitschrift für alle
rechtlichen Fragen, die



ausländische Mitbürger betreffen.
Er informiert insbesondere über die
wichtigste Rechtsprechung zu den
Problemkreisen des Aufenthaltsrechts,
des Flüchtlingsrechts und des Staatsange-
hörigkeitsrechts sowie über sozial- und
europarechtliche Fragen.

Wichtige Entscheidungen werden von der
Schriftleitung oder ausländerrechtlich
engagierten Rechtsanwälten kommentiert.
Zu relevanten aktuellen Themen werden
auch wissenschaftliche Aufsätze und
Beiträge veröffentlicht, Änderungen der
Gesetzeslage werden dokumentiert.

www.luchterhand.de

Ann-Marie Hebrant | Jan Hecker |
Hans-Georg Maaßen

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Ausländergesetz

Textausgabe der Allgemeinen Verwal-
tungsvorschriften zum Aufenthaltsgesetz,
zum Freizügigkeitsgesetz/EU und zum
AZR-Gesetz; 2010; 2. Aufl.; Buch 650 S.
978-3-17-021288-6; 29,- €ca. Preisangabe
Kohlhammer Verlag

Das deutsche Ausländerrecht wurde
durch das Zuwanderungsgesetz und das
sog. Richtlinienumsetzungsgesetz grund-
legend umgestaltet. Um eine bundesein-
heitliche Anwendung dieser komplexen
Rechtsmaterie zu gewährleisten, sind die
neuen Allgemeinen Verwaltungsvorschrif-
ten zum Ausländerrecht erlassen worden,
die für alle das Ausländerrecht vollziehenden
Behörden verbindlich sind.

InfAuslR

Erleichtert wird die Arbeit durch den Text
des Aufenthaltsgesetzes, des Freizügig-
keitsgesetzes/EU, des AZR-Gesetzes und
zwar in paragrafenweiser Zuordnung zu
den Verwaltungsvorschriften. Der Titel
ergänzt den "Maaßen, Ausländerrecht".
Geplant 2. Quartal 2010

www.kohlhammer.de

Arno Kloesel | Rudolf Christ | Otto Häußler

Deutsches Aufenthalts- und Ausländerrecht

Kommentar und Vorschriftensammlung
Loseblattwerk in 3 Ordnern
Kommentare 2010 5. Aufl. Loseblatt
3504 S.; 978-3-17-017831-1; 229,- €
Kohlhammer Verlag

Das in Praxis sowie Wissenschaft bekann-
te und geschätzte Standardwerk "Deut-
sches Ausländerrecht. Kommentar und
Vorschriftensammlung" wird ab seiner
54. Lieferung als "Deutsches Aufenthalts-
und Ausländerrecht. Kommentar und
Vorschriftensammlung" in der bisherigen
Loseblattform fortgeführt und in 5. Auflage
herausgebracht. Anstoß hierfür ist die
Novellierung der Rechtsmaterie durch das
Zuwanderungsgesetz 2004, welches zu
einem Paradigmenwechsel bei den recht-
lichen Grundlagen für den Aufenthalt und
die Integration von Ausländern geführt
hat. Das den Aufenthalt von Ausländern
zukünftig regelnde Aufenthaltsgesetz und
die weiteren einschlägigen Vorschriften
werden praxisnah erläutert und kommentiert
werden. Ebenso wird das Aufenthalts-
recht für Unionsbürger der Europäischen
Union, wie es nunmehr im Freizügigkeits-
gesetz geregelt ist, verständlich dargestellt.
Damit zeichnet das Werk auch künftig die
Entwicklung der Rechtsmaterie, wie sie
vom Gesetzgeber, von der Wissenschaft
und der Rechtsprechung angestoßen wird,
zeitnah und aktuell nach. Bezugsbedin-
gungen: Dieses Loseblattwerk wird zur
Fortsetzung geliefert. Diese ist jederzeit
wieder kündbar. Stand: Juli 2009.

Stand Lfg. 11 - 2009

www.kohlhammer.de

Hailbronner, Kay (Hrsg.)

Ausländerrecht

Loseblatt-Kommentar in 5 Ordnern
Kommentare 2010 Loseblatt 6774 S.
978-3-8114-8750-5; 329,95 €
bei Fortsetzung 179,95 € C.F.Müller Vlg.

Ergänzungslieferungen: ca. 6 pro Jahr
Stand: Dezember 2009

Der "Hailbronner" ist ein ausgesprochen
erfolgreicher Kommentar. Die sachkun-
dige Analyse der Rechtsprechung des
EuGH, des EGMR und der innerstaatli-
chen Gerichte und der Literatur sowie die
umfangreiche Textsammlung orientieren
sich an dem Bedarf der täglichen aus-
länder- und asylrechtlichen Praxis.

Zentraler Inhalt des Werkes sind die
ausführlichen Kommentierungen des
Aufenthaltsgesetzes (1.700 Seiten) und
des Asylverfahrensgesetzes (1.300 Seiten).
Darüber hinaus werden folgende Themen-
bereiche eingehend dargestellt:

- Art. 16a Grundgesetz (Asylrecht),
- die Rechtsstellung der Staatenlosen,
- das Asylbewerberleistungsgesetz,
- die Beschäftigungsverordnung u.
Beschäftigungsverfahrensverordnung,
- die sozialrechtliche Stellung der
Ausländer,
- die Assoziation EG/Türkei und der
beschäftigungsrechtliche Status der
türkischen Arbeitnehmer.

Mehr als 160 aktuelle Vorschriftentexte
des deutschen Ausländer-, Asyl-, Arbeits-
und Sozialrechts, des europäischen und
internationalen Rechts machen den
Kommentar zu einem Arbeitsmittel ersten
Ranges.

Stand Lfg. 66 - 2009

www.hjr-verlag.de

25. Europa | Europarecht

ZEuS

- Zeitschrift für Europarechtliche Studien

Zeitschriften 2010
13. Aufl.
ISSN
1435-439X
59,- € Jahresabonnement
BWV-Verlag Berlin



ZEuS widmet sich aktuellen Problemen der Europarechtlichen Integration, des Europarechts und des Völkerrechts sowie deren verfassungsrechtlichen Bezügen. Themenschwerpunkte liegen in den Bereichen Europäischer Menschenrechtsschutz, Europäisches Medienwesen, Europäisches Wirtschaftsrecht und Außenwirtschaft. Es werden Beiträge in englischer, französischer und deutscher Sprache veröffentlicht.
Erscheinungsweise: vierteljährlich Jahresabonnement: 59,- € zzgl. Versandkosten
Vorzugspreis für Studenten / Referendare: 35,- €
Kündigungsfrist: 3 Monate zum Jahresende; Einzelheft: 16,90 €

www.bwv-verlag.de

Konrad Lachmayer | Karl Stöger (Hrsg.)

Casebook Europarecht

mit dem Vertrag von Lissabon
2010 2. Aufl. 230 S.
978-3-7089-0568-6 21.40 €
WUV-Univ.Verlag
Geplant Mai 2010

Gabriel Moens | John Trone

Commercial Law of the European Union

(Ius Gentium: Comparative Perspectives on Law and Justice ; 6) 1. Aufl., Berlin 2010; 500 S., EUR 181.85; April 2010
ISBN 978-90-481-8773-7

www.springer.com

Reiner Schulze | Manfred Zuleeg (Hrsg.)

Europarecht

Handbuch für die
deutsche Rechtspraxis
2. Aufl. Baden-Baden
2010
1994 S.
978-3-8329-5329-4
148,- € Nomos Verlag



Europarecht kann nationalen Regelungen und gewohnten Auslegungsweisen entgegenstehen. Gleichzeitig eröffnet es aber auch zusätzliche Rechtsschutzmöglichkeiten. Anwaltschaft und Justiz müssen daher wissen, wie sich die europarechtlichen Auslegungsregelungen im nationalen Recht auswirken und die zusätzlichen Argumente im Alltag einsetzen. Die Neuauflage des Handbuchs bietet Ihnen alle erforderlichen Argumentationshilfen unter Berücksichtigung der Änderungen des Lissabon Vertrages, um zielicher den richtigen, gegebenenfalls entscheidenden, Ansatz zu finden. Führende Experten aus Wissenschaft und Praxis liefern in bewährter Qualität und Darstellung ein Kompendium der europäischen Grundlagen und deren Auswirkung. Das große Handbuch Europarecht

- berücksichtigt die neue Struktur der EU durch den Vertrag von Lissabon und legt diese Struktur der Darstellung zugrunde
- zitiert einheitlich nach Lissabon unter Angabe der vorherigen Regelung
- stellt alle wichtigen Rechtsgebiete dar
- gibt präzise Einführungen in die Systematik und das Rechtsschutzsystem strukturiert – ausgehend von der deutschen Rechtsordnung – die jeweils praxisrelevanten Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen sowie deren zukünftige nationale Auswirkungen
- bietet Ihnen praxisnahe Auslegungs- und Argumentationshilfen für den Alltag.

Geplant Mai 2010

www.nomos.de

Stephan Hobe

Europarecht

2010; 5. Aufl. Buch 380 S.
978-3-452-27255-3; 22.90 €
Academia Iuris
Heymanns Verlag

Das Lehrbuch vermittelt Anfängern das nötige Rüstzeug für das Rechtsgebiet des Europarechts und ermöglicht Fortgeschrittenen eine rasche Wiederholung des essentiellen Lernstoffs. Der Autor gibt einen konzentrierten Überblick über die verschiedenen Regelungsmaterien, wobei die zivilrechtlichen und wirtschaftsrechtlichen Aspekte des Europarechts im Vordergrund stehen. Übungsfälle erleichtern den Einstieg in die Europäische Fallbearbeitung. Die Neuauflage befindet sich auf dem aktuellen Stand der Rechtsprechung. Der Vertrag von Lissabon ist vollständig eingearbeitet.

Geplant März 2010

www.heymanns.com

Maike Susanne Krewet

Wechselwirkungen zwischen dem Grundgesetz und den Primärverträgen der Europäischen Union als ihrer Verfassung

Rechtstransfer und gegenseitige
Beeinflussung von selbständigen
Rechtskreisen eines Mehrebenensystems
am Beispiel des Grundrechtsschutzes

(Kölner Schriften zum internationalen und europäischen Recht Bd. 19)

Berlin 2010
ca. 320 S., 29.90 €
ISBN 978-3-643-10455-7

www.lit-verlag.de

26. Internationales Recht

Tobias Darge

Kriegsverbrechen im nationalen und internationalen Recht

Unter besonderer Berücksichtigung des Bestimmtheitsgrundsatzes (Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht; 216) 1. Aufl., Berlin 2010 499 S., 94.95 € ISBN 978-3-642-11641-4



Umfassende monographische Auseinandersetzung zur Normbestimmtheit im Bereich des Rechts der Kriegsverbrechen grundlegend zum Komplex "Völkerrecht und Landesrecht" für Wissenschaftler und Praktiker.

Die durch das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofes angestoßenen Entwicklungen im Völkerstrafrecht führen dazu, dass auch auf der nationalen Ebene Rechtsgrundlagen zur Verfolgung von Verbrechen gegen das Völkerrecht notwendig werden. Das neue deutsche Völkerstrafgesetzbuch steht dabei vor der Herausforderung, einerseits das geltende Völkerstrafrecht in nationales Recht zu transponieren, sich dabei aber andererseits im vorgegebenen Rahmen des Grundgesetzes zu halten, namentlich was die Einhaltung des Bestimmtheitsgrundsatzes betrifft. Der Autor geht der Frage nach, wie dieser Balanceakt im besonders komplexen Recht der Kriegsverbrechen gelungen ist. Er entwickelt Auslegungsgrundsätze und wendet diese auf als problematisch erkannte Tatbestände an.

www.springer.com

Esther Lam

China and the World Trade Organization

A Long March towards the Rule of Law Monographien/Diss. 2009 264 S.; 978-90-411-3144-7; 139.10 € Global Trade Law Series Bd.23 Kluwer Law Internat.

Joining the World Trade Organization (WTO) enables China to reform its legal order and to move towards a system incorporating major principles of the rule of law. The WTO also serves as an external impetus that guides contemporary Chinese legal reform and orients it in ways that domestic forces alone could not achieve and sustain. Much discussion on the WTO and the Chinese legal system has focused on the issue of compliance - whether the Chinese legal system has the capacity to fulfill China's WTO accession commitments. The focus of this work is less concerned with compliance issues per se, but rather with the extent to which the WTO's requirements vis-à-vis China actually affect the Chinese legal system. The fine difference between the two lies in the fact that efforts by the Chinese government to meet its WTO obligations necessarily impact the Chinese legal order and its way of functioning, even if their end results may or may not lead to full compliance with what is required of it by the WTO.

Simon Werthwein

Das Persönlichkeitsrecht im Privatrecht der VR China

Eine Studie unter besonderer Berücksichtigung der juristischen Personen Monographien/Diss. 2009 187 S.; 978-3-89949-704-5; 59.95 € Schriften zum chinesischen Recht Bd.4 de Gruyter Vlg. Recht

In der Volksrepublik China wird seit geraumer Zeit an einem Zivilgesetzbuch gearbeitet. In diesem Zusammenhang wird unter anderem diskutiert, auf welche Weise die Persönlichkeitsrechte in dieser Kodifikation berücksichtigt werden sollen. Umstritten ist insbesondere, ob ein allgemeines Persönlichkeitsrecht der juristischen Personen in das Zivilgesetzbuch aufzunehmen ist. Im Mittelpunkt der vorliegenden Arbeit über das Persönlichkeitsrecht im Privatrecht der VR China steht die Frage nach der derzeitigen und der denkbaren künftigen Reichweite des Schutzes durch das Persönlichkeitsrecht. Zu untersuchen ist zum einen die Reichweite des Schutzes in persönlicher Hinsicht, also die Frage, wer als Träger von Persönlichkeitsrechten in Betracht kommt. Zum anderen ist zu fragen, wie weit der Schutz dieser Träger der Persönlichkeitsrechte in sachlicher Hinsicht reicht, mithin welche Interessen unter dem Schutz des Persönlichkeitsrechts stehen.

www.degruyter.de

Michael Pfaar

Unternehmensbesteuerung in China nach der Steuerreform

Rechtsstand: Juni 2009 Handbücher 2009 293 S.; 978-3-482-59441-0; 59.- € NWB-Vlg

Das Buch soll dem mit dem chinesischen Unternehmenssteuerrecht befassten Praktiker eine Momentaufnahme liefern und hiermit größere Transparenz über die existierenden Regelungen sowie der Praxis der chinesischen Steuerbehörden herstellen. Nach einer systematischen Darstellung verschiedener Einzelsteuerarten werden typische steuerliche Problemfelder von ausländischen Investoren wie Verrechnungspreise, Unternehmensakquisitionen und die Beteiligungsstrukturierung behandelt.

www.nwb.de

Benedikt Rohrßen

Von der "Anreizung zum Klassenkampf" zur "Volksverhetzung" (§ 130 StGB)

Reformdiskussion
und Gesetzgebung
seit dem 19.
Jahrhundert
(Schriftenreihe
Juristische
Zeitgeschichte /
Abteilung 3 ; 34)
1. Aufl. Berlin 2010
342 S., 59.95 €
ISBN 978-3-89949-750-2



"Anreizung zum Klassenkampf" und "Volksverhetzung" - zwei Bezeichnungen für eine Norm: § 130 StGB. Die Arbeit zeichnet die Entwicklung dieser Vorschrift nach, deren Vorgänger erst Mitte des 19. Jahrhunderts als Gegenmittel zur Pressefreiheit geschaffen wurden. Seitdem steht die Vorschrift im Spannungsfeld mit der Meinungs- und Pressefreiheit sowie im Kraftfeld politischer Auseinandersetzungen, etwa um das Verbot der Holocaustleugnung. § 130 StGB bewahrte vom Kaiserreich bis in die bundesrepublikanische Zeit zunächst seinen Wortlaut. Als Teil des politischen Strafrechts wären allerdings Anpassungen an das jeweilige Staatssystem zu erwarten gewesen. Daher stellt sich die Frage, ob die ursprüngliche Fassung - entgegen der ersten nichtamtlichen Bezeichnung - systemneutral war und ob die geänderte Bezeichnung einen deutlichen Funktionswandel widerspiegelt. Daneben wird die Entwicklung unter weiteren Gesichtspunkten, insbesondere einer möglichen Hinwendung zum symbolischen Strafrecht, analysiert.

www.degruyter.de

Erwin Bader

Staat und Religion bei Karl Marx Absterben oder Veränderung?

BOETHIANA - Forschungsergebnisse zur
Philosophie, Band 87
Hamburg 2009,
238 Seiten,
ISBN:
978-3-8300-3146-8



Das Buch fordert zu einer neuen Beurteilung von Marx auf. Marx lehnte weder Staat noch Religion rundweg ab und war mit seinem Glauben an eine kommende bessere Gesellschaft von der christlichen Reich-Gottes-Idee in Anlehnung an Hegel geprägt, der besonders für die Entwicklung seines Staatsdenkens wichtig war. Zum Unterschied z. B. von Lenin erwartete er kein Absterben von Staat und Religion. Sein revolutionäres Denken führte vielmehr zur Einsicht, daß eine willentliche Veränderung der Verhältnisse möglich und ethisch erforderlich sei. Diese Einschätzung des freien menschlichen Willens widerspricht der Diktatur sowie dem Materialismus. Marx hielt übrigens die Wirkung des Glaubens an Gott grundsätzlich für real, dies hielt dem Vergleich mit dem damals unter Reichen modischen Opium stand. Eine Veränderung des gesamten Überbaus sei freilich erforderlich. Die Demokratie hob er unter den Staatsformen positiv hervor und differenzierte analog dazu bei den Religionen: Das Wesen des Christentums wollte er in einer erst zu erstrebenden, echt demokratischen Republik verwirklicht sehen. Er verlangte, inadäquate Formen in Staat, Religion und Wirtschaft bewusst zu machen und hoffte auf die Veränderung der Verhältnisse.

www.verlagdrkovac.de

Christoph M. Zeitler

Zwischen Formalismus und Freiheit

Das Rechts- und Richterbild im attischen
Recht am Beispiel des Prozesses gegen
Sokrates
(Nomos Universitätschriften Recht; 662)
1. Aufl., Baden-Baden 2010
228 S., 54.- €
ISBN 978-3-8329-5262-4

www.nomos.de

Heinrich Honsell

Römisches Recht

7., Aufl., Berlin 2010
250 S., 19.95 €
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-642-05306-1

www.springer.de

Friederike Günther | Angela Holzer |
Enrico Müller (Hrsg.)

Zur Genealogie des Zivilisationsprozesses

Friedrich Nietzsche und Norbert Elias
1. Aufl. Berlin 2010
224 S., 89.95 €
Erscheinungstermin: 30.03.2010
ISBN 978-3-11-022070-4

www.degruyter.de

28. Wirtschaftswissenschaften

BFuP

Betriebswirtschaftliche
Forschung und Praxis
2009
104 Seiten, 28,- €
ISBN:
978-3-482-57342-2



- Beiträge und Meinungen zu betriebswirtschaftlichen Schwerpunktthemen
- gelistet im Social Sciences Citation Index
- Diskussionsforum für Wissenschaft und Praxis
- mit Online-Zeitschriftenarchiv für Abonnenten in der NWB Datenbank

Die BFuP ist eine der traditionsreichsten deutschsprachigen wissenschaftlichen Zeitschriften auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre und als solche im Social Sciences Citation Index erfasst. Sie wendet sich gleichermaßen an Theoretiker wie Praktiker.

Jedes Heft liefert Ihnen Beiträge und Meinungen zu einem bestimmten Themenschwerpunkt. Diese sind insbesondere das Rechnungs- und Finanzwesen, das Prüfungs- und Steuerwesen sowie die Unternehmensbewertung. Darüber hinaus finden Sie in der BFuP aber auch Themen aus der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.

Die BFuP fungiert als Diskussionsforum für Wissenschaft und Praxis und übernimmt in ihren Schwerpunktthemen eine Vorreiterrolle bei der Behandlung neuer wissenschaftlicher oder praktisch bedeutsamer Fragestellungen.

www.nwb.de

Wulf Goette | Detlef Kleindiek

Eigenkapitalersatzrecht in der Praxis

nach MoMiG; 6. Aufl., Köln 2010; 170 S.,
ca. 42,- € Erscheinungstermin: Juni 2010;
ISBN 978-3-8145-4317-8

www.rws-verlag.de

Helmut Göring | Cornelia Inderst

Compliance

Aufbau - Management
- Risikobereiche
2010
750 Seiten
118,- €
ISBN:
978-3-8114-3648-0



Das neue Handbuch:
Welche Folgen sich aus der Verletzung rechtlicher und betriebsinterner Compliance-Vorschriften ergeben können, zeigen täglich die Wirtschaftsnachrichten. Nicht nur finanzielle Schäden, auch Imageverluste sind für die betroffenen Unternehmen unabwendbar. Hinzu kommt, dass die Haftungs- und Strafvorschriften ständig verschärft werden und global tätige Unternehmen internationale Rechtsordnungen beachten müssen. Das Handbuch zeigt mit vielen Beispielen und Mustern Problembereiche und Handlungsnotwendigkeiten auf und gibt Verhaltensempfehlungen für die Praxis. Es bietet:

- einen Überblick über die Rechtsordnungen im europäischen Raum und USA
- die notwendige Rechtssicherheit bei der Definition der Compliance-Ziele
- Hilfe beim Aufbau einer Compliance-Abteilung und der Ernennung eines Compliance-Officers
- eine praktische Anleitung zur Umsetzung des Compliance-Programms im Unternehmen, von der Aufklärung und Ausbildung des Vorstands und der Belegschaft bis hin zur Kontrolle
- die Erläuterung aller Risikobereiche, wie z. B. Dokumentenmanagement, Intellectual Property oder Insiderhandel, die in ein Compliance-Programm eingehen sollten
- die Darstellung der Wechselwirkungen zwischen Compliance und Strafrecht bzw. Compliance und Aufsichtsrecht.

www.cfmuehler-verlag.de

Marianne Schramm | Ekkehart Hansmeyer

Transaktionen erfolgreich managen

2010
535 Seiten
149,- €
ISBN 978-3-8006-3635-8



Der gesamte
M&A-Transaktionsprozess

Das Ziel einer jeden Transaktion ist die Steigerung des Unternehmenswerts. Nur wenn der Transaktionsprozess ganzheitlich und professionell durchgeführt wird, kann dieses Ziel erreicht werden.

So gelingen Transaktionen

Das Praxishandbuch beschreibt die Erfolgsfaktoren bei Transaktionen und stellt den kompletten Transaktionsprozess in seinen drei Phasen von der Strategie über die Durchführung bis zur Integration detailliert dar. Berücksichtigt werden auch die Märkte in Österreich, Schweiz sowie die Emerging Markets China und Russland.

www.vahlen.de

Niklas Hagedorn

Bilanzstrafrecht im Lichte bilanzrechtlicher Reformen

(Berliner Juristische Universitätschriften.
Strafrecht Bd. 38)
(Humboldt-Universität zu Berlin, Diss.,
2009)
Berlin 2010
ca. 238 S.
Erscheinungstermin: in Vorbereitung.
ISBN 978-3-8305-1408-4
39,- €

www.bwv-verlag.de

29. Sonstiges

Christiane Weber

Stiftungen als Rechts- und Ausdrucksform bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland

2009
239 Seiten
54,- €
ISBN:
978-3-8329-3866-6



Stiftungen gründen auf einer uralten Tradition. Heute erleben sie als ein einzigartiges Instrument Bürger-schaftlichen Engagements in Deutschland eine Renaissance. Der Gesetzgeber fördert mit den jüngsten Reformen des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts diese Entwicklung. Die Autorin diskutiert kritisch Begriff und Merkmale Bürger-schaftlichen Engagements, beschreibt deren Formen und Schwerpunkte und stellt den Zusammenhang her mit den programmatischen Konzepten einer Zivil- und Bürgergesellschaft. Sie beleuchtet die im Gemeinnützigkeitsrecht entwickelten Grundsätze steuerlicher Förderungswürdigkeit vor dem Hintergrund der Steuerrechtfertigung aus der Gemeinwohlverantwortung. Das Buch klärt Begriff und Wesen der Stiftung und gibt einen eingehenden historischen Rückblick. Rechtsformen und Voraussetzungen privatrechtlicher Stiftungen werden ausführlich dargestellt. Der Einordnung in eine Stiftungstypologie folgt die Auseinandersetzung mit der Bürgerstiftung als einer beliebten Form der Gemeinschafts-stiftung. Eine umfangreiche Bestandsauf-nahme verdeutlicht die erstaunliche Vielfalt im deutschen Stiftungswesen und gibt Auskunft über Beweggründe und Profil privater Stifter.

www.nomos.de

Jens Adolphsen | Martin Nolte |
Michael Lehner | Michael Gerlinger

Sportrecht in der Praxis

Stuttgart 2010
550 S., 60,- €
Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-17-021275-6

www.kohlhammer.de

Praxis Gesellschaft f. Weiterbildung im
Vereins- u. Kommunalrecht

Protokollführung im Verein

Arbeitsheft mit Formularen, Mustern,
Checklisten, rechtlichen und praktischen
Hinweisen und Tipps
2., Aufl., Fritzlar 2010
ca. 60 S., 9,95 €
ISBN 978-3-9811976-4-8

www.vereinsbuchladen.de

Moritz Feldmann

Die Strafbarkeit privater Sportwettenanbieter gemäß § 284 StGB

Zugleich eine Untersuchung zu den Grenzen der Verwaltungszakzessorität

(Strafrechtliche Abhandlungen. Neue
Folge ; 214)

1. Aufl., Berlin 2010
249 S., EUR 68,00

Erscheinungstermin: Februar 2010
ISBN 978-3-428-13214-0

www.duncker-humboldt.de

Peter Kaspar | Gernot Volger |
Inti Habermann | Kai Liedtke ua.

MORD IM SINN

Band 1
TRUE Crime in Berlin. Politische Opfer
und heikle Fälle aus 9 Jahrzehnten
1. Aufl., Berlin 2009
mit einer Leseprobe aus dem Werk
"Das Todesurteil" von Carl Hau
192 S., 9,80 €
ISBN 978-3-938551-15-8

www.doku-medienproduktion.de

Otto Voll | Johann Störle

Bayerisches Stiftungsgesetz

Kommentar
5. Aufl., 2009
232 S., EUR 36,00
ISBN
978-3-415-03590-4



Die umfassenden Kommentierungen der einzelnen Artikel mit zahlreichen Rechtsprechungs- und Literaturhinweisen unterstützen die Verwaltungspraxis öffentlicher, privater, kommunaler und kirchlicher Stiftungen. Ein geschichtlicher Überblick über das Stiftungsrecht führt in die Rechtsmaterie ein. Im Anhang sind neben der Ausführungsverordnung (AVBayStG) wichtige einschlägige Vorschriften, insbesondere zu kirchlichen Stiftungen, abgedruckt. Muster eines Stiftungsgeschäfts und einer Stiftungssatzung runden das Werk ab.

www.boorberg.de

Impressum

Herausgeber des Zeitschriften-
Inhaltsdienstes (ZID) sind:

Kuselit Verlag GmbH
Geschäftsführung
Ulrike Metzger | Gerd Schliebe
Leidsthaler Hub 2
66871 Etschberg
Tel. 06383 927972
Handelsregister
AG Kusel HRB 21631
USt-IdNr. DE 193667170
www.kuselit.de
email: verlag@kuselit.de

und

jurmatix GbR
Ralph Hecksteden | Marc Luuk
Auf dem Stümpfchen 29
66564 Ottweiler
www.jurmatix.de
email: info@jurmatix.de

Der ZID erscheint wöchentlich und dient der schnellen Information über neue juristische Periodika. Hierzu werden bibliographische Daten ausgewiesen und nach sachgerechten Kriterien sortiert.

Die den ZID ergänzenden Informationen bestehen aus Buch- und Veranstaltungshinweisen, Pressemitteilungen, Rezensionen und weiteren Beiträgen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Sachgebieten stehen. Die durch die Informationen vermittelten Ansichten und Meinungen stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Herausgeber dar. Eine Haftung – insbesondere für Preisangaben und Lieferbarkeiten Dritter – übernehmen die Herausgeber ebenfalls nicht. Die Zusendung von Beiträgen ist erwünscht. Den Abdruck behalten wir uns vor.

Der ZID ist kostenlos.

ZEITSCHRIFTENLISTE - NACH SACHGRUPPEN

Die **Farbbalken** (Sachgebiete) sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen der Sachgruppen führen !

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen der Sachgruppen führen !

REZENSIONSANGEBOTE

Gert Schorn

MPG - Medizinproduktegesetz

586 Seiten
ISBN 978-3-8047-2611-6



weitere Informationen zum Werk in Sachgruppe 21

Ein Besprechungsexemplar
kann unter verlag@kuselit.de bestellt werden.

ZEITSCHRIFTENLISTE - NACH SACHGRUPPEN - 8. Kalenderwoche

Die **Farbbalken** (Sachgebiete) sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu der Liste der Inhaltsverzeichnissen führen !

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

BRAK-Mitt.	Bundesrechtsanwaltskammer - Mitteilungen Informationen zu Berufsrecht und Berufspolitik	1/2010	www.otto-schmidt.de
BRAKMagazin	BRAK-Magazin hrsg. von der Bundesrechtsanwaltskammer, Berlin	1/2010	www.otto-schmidt.de
FMP	Forderungsmanagement professionell - für Rechtsanwaltskanzleien, Inkassounternehmen und Rechtsabteilungen	2/2010	www.iww.de
FoVo	Forderung & Vollstreckung	2/2010	www.anwaltverlag.de
LL	Life & Law - Die hemmer! Zeitschrift	2/2010	www.hemmer.de
PA	Prozessrecht aktiv Prozesse optimal planen und erfolgreich führen	2/2010	www.iww.de
StBMag	Steuerberater Magazin - Branche - Kanzlei - Mensch	3/2010	www.nwb.de
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	7/2010	www.deubner-verlag.de
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis - Mit Anwaltsmagazin	4/2010	www.zap-verlag.de

2. Recht: Allgemein

BerlAnwBl	Berliner Anwaltsblatt Mitteilungsblatt des Berliner Anwaltsverein e.V.	1-2/2010	www.berliner.anwaltsverein.de
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	7/2010	www.boorberg.de
JZ	Juristenzeitung	4/2010	www.mohr.de
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht Zeitschrift für die Zivilrechtspraxis	4/2010	www.otto-schmidt.de
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	9/2010	www.beck.de
RW	RECHTSWISSENSCHAFT Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung	1/2010	www.nomos.de
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung Revue Suisse de Jurisprudence (RSJ)	4/2010	www.schulthess.com

3. Staats- und Verfassungsrecht

UBWV	Unterrichtsblätter für die Bundeswehrverwaltung Zeitschrift für Ausbildung, Fortbildung und Verwaltungspraxis für die Bundeswehrverwaltung	2/2010	www.cfmueeller-verlag.de
------	---	--------	--

4. Gesetze und Verordnungen

BAnz	Bundesanzeiger	1-28/2010	www.bundesanzeiger.de
BGBl. I	Bundesgesetzblatt Teil I	5/2010	www.bundesanzeiger.de
BGBl. I	Bundesgesetzblatt Teil I	6/2010	www.bundesanzeiger.de
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	1/2010	www.parlamentsspiegel.de
GVBl. LSA	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt	1,2/2010	www.parlamentsspiegel.de
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	1-3/2010	www.parlamentsspiegel.de
GVBl. RP	Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz	1-2/2010	www.parlamentsspiegel.de
GVBl. RP	Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz	19-20/2009	www.parlamentsspiegel.de
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	1-3/2010	www.parlamentsspiegel.de
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	22-23/2009	www.parlamentsspiegel.de
GVBl. Thüringen	Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen	15/2009	www.parlamentsspiegel.de

5. Landesrecht | Kommunalrecht

FuHe	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Hessen Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	4/2010	www.boorberg.de
Gemeindehaushalt	Der Gemeindehaushalt Fachzeitschrift für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht, das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen	2/2010	www.kohlhammer.de
GK	Die Gemeindekasse Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	2/2010	www.boorberg.de
GK/BW	Die Gemeindekasse (Ausgabe Baden-Württemberg) Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	2/2010	www.boorberg.de
GV/RP	Die Gemeindeverwaltung in Rheinland-Pfalz Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	4/2010	www.boorberg.de
KommP BY	KommunalPraxis Ausgabe Bayern Zeitschrift für Verwaltung, Organistaion und Recht	2/2010	www.carlink.de
ZKF	Zeitschrift für Kommunalfinanzen Haushalt - Kostenrechnung - Steuern - Gebühren - Beiträge - Entgelte - Kredite - Zahlungsverkehr - Vollstreckung	2/2010	www.stollfuss.de

6. Verwaltungsrecht

apf/B	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Bayern) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (Ausgabe Bayern)	2/2010	www.boorberg.de
-------	---	--------	--

ANHANG

apf/GA	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Gesamtausgabe) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B, und Baden-Württemberg ->apf/BW	2/2010	www.boorberg.de
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	4/2010	www.boorberg.de
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht - Offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Baurecht e.V. und des Instituts für Deutsches und Internationales Baurecht e.V.	2/2010	

7. Glaube | Religion | Kirche

ZMV	Die Mitarbeitervertretung Zeitschrift für die Praxis der Mitarbeitervertretung in den Einrichtungen der katholischen und evangelischen Kirche	1/2010	www.zmv-online.de
-----	--	--------	-------------------

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

- keine Einträge -

9. Privatrecht

BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen	Bd. 181 3-4/2010	www.heymanns.com
r+s	recht und schaden - Unabhängige monatliche Informationsschrift für Versicherungsrecht und Schadensersatz	2/2010	www.beck.de

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht - mit Betreuungsrrecht, Erbrecht, Verfahrensrecht, Öffentlichem Recht	4/2010	www.giesecking-verlag.de
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge Erbrecht - Gesellschaftsrecht - Steuerrecht	2/2010	www.beck.de

11. Verkehr | Transport

DAR	Deutsches Autorecht	2/2010	www.adac.de
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht Haftungs- und Versicherungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verwaltungsrecht	2/2010	www.beck.de
VRR	VerkehrsRechtsReport Arbeitszeitschrift für das gesamte Straßenverkehrsrecht	2/2010	www.zap-lexisnexis.de
VRS	Verkehrsrechts-Sammlung	Bd. 117 6/2009	www.esv.info

12. Strafrecht und Nebengebiete

AKrim	Archiv für Kriminologie	Bd. 225 1-2/2010	www.schmidt-roemhild.de
Kriminalistik	Kriminalistik - Zeitschrift für die gesamte kriminalistische Wissenschaft und Praxis	2/2010	www.cfmueller-verlag.de
StRR	StrafRechtsReport Arbeitszeitschrift für das gesamte Strafrecht	2/2010	www.lexisnexus.de
StV	Strafverteidiger	2/2010	www.luchterhand.de

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

ArRB	Der Arbeits-Rechts-Berater Der Informationsdienst für die Beratungspraxis	2/2010	www.otto-schmidt.de
EBE/BAG	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BAG	4/2010	www.boorberg.de
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	2/2010	www.beck.de
PERSONALmagazin	PERSONALmagazin Management, Recht und Praxis	3/2010	www.haufe.de
RdA	Recht der Arbeit	1/2010	www.beck.de
ZESAR	Zeitschrift für Europäisches Sozial- und Arbeitsrecht	2/2010	www.EFV.info
ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes	2/2010	www.jehle-rehm.de

14. Sozialrecht

Jugendhilfe	Jugendhilfe	1/2010	www.luchterhand.de
KrV	Die Krankenversicherung hrsg. vom IKK-Bundesverband	2/2010	www.erich-schmidt-verlag.de
NDV	Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge	2/2010	www.deutscher-verein.de
SOZIALwirtschaft aktuell	Infodienst für das Management in der Sozialwirtschaft	3/2010	www.nomos.de
SozPr	Soziale Probleme	1-2/2009	www.uni-bielefeld.de/sozpr
SRA	SozialRecht aktuell - Materialien zur Sozialberatung, hrsg. vom Caritasverband Diözese Münster / Informationen zu Krankenversicherung : Pflegeversicherung : Sozialhilfe : Jugendhilfe : Rehabilitation : Arbeitsförderung : Grundsicherung für Arbeitslose	1/2010	www.nomos.de
SZS	Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge - Publikationsorgan der Konferenz der kantonalen BVG-Aufsichtsbehörden	Bd. 54 1/2010	www.staempfli.com
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht	12/2009	www.heymanms.com
ZfF	Zeitschrift für das Fürsorgewesen	2/2010	www.boorberg.de

ZKJ	Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe - Rechtsanwendung in der Praxis - Beratung - Mediation - gutachterliche Tätigkeit interdisziplinär aktuell verständlich	2/2010	www.bundesanzeiger.de
-----	--	--------	-----------------------

15. Wirtschaftsrecht

AG	Die Aktiengesellschaft - Zeitschrift für das gesamte Aktienwesen, für deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	4/2010	www.otto-schmidt.de
AR	Der Aufsichtsrat - Fachinformationen für verantwortungsvolle Überwachung und Beratung von Unternehmen	2/2010	www.vhb.de
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	2/2010	www.bundesanzeiger.de
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	9/2010	www.ruw.de
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	7/2010	www.vhb.de
ELF	The European Legal Forum - Section II - Forum iuris communis Europae	5-6/2009	www.simmons-law.com
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Finanzierung	3/2010	www.beck.de
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	5/2010	www.beck.de
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht und Sanierung - Das gesamte Recht der Unternehmens- und Verbraucherinsolvenz	4/2010	www.beck.de
REACH NAVIGATOR	Informationsdienst für den Umgang mit Chemikalien in der Unternehmenspraxis	2/2010	www.bundesanzeiger.de
SWK	Steuer- und WirtschaftsKartei (Österreich)	6/2010	www.lindeverlag.at
Verbraucherinsolvenz aktuell	Verbraucherinsolvenz aktuell	2/2010	www.beck.de
WiRO	Wirtschaft und Recht in Osteuropa Zeitschrift zur Rechts- und Wirtschaftsentwicklung in den Staaten Mittel- und Osteuropas	2/2010	www.beck.de
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	2/2010	www.cfmuehler-verlag.de
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	1/2010	www.degruyter.de
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht	Bd. 174 1/2010	www.ruw.de
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht mit Beihefter: Insolvenzreport	8/2010	www.zap-verlag.de
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis (bis 1980: Insolvenzrecht)	7/2010	www.rws-verlag.de

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

WuW	Wirtschaft und Wettbewerb - Zeitschrift für deutsches und europäisches Wettbewerbsrecht - Journal of German and European Competition Law - Journal du Droit Allemand et Européen de la Concurrence	2/2010	www.vhb.de
-----	--	--------	------------

17. Gewerblicher Rechtsschutz

BIPMZ	Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen Hrsg. v. Deutschen Patent- und Markenamt	2/2010	www.heymanns.com
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Urheberrecht Verlagsrecht Rundfunkrecht Presserecht Mediendiensterecht Telediensterecht Telekommunikationsrecht	2/2010	www.nomos.de

18. Steuerrecht

AFS	Zeitschrift für Abgaben-, Finanz- und Steuerrecht Berufungsentscheidungen	2/2010	www.verlagoesterreich.at
AO-StB	Der AO-Steuer-Berater - Strategien für Steuerverfahren Be- triebsprüfung Rechtsschutz Steuerstrafrecht	2/2010	www.otto-schmidt.de
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft Organ der Bundessteuerberaterkammer	7/2010	www.beck.de
FR	Finanz-Rundschau Ertragsteuerrecht ESt - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	4/2010	www.otto-schmidt.de
IStR	Internationales Steuerrecht - Monatsschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung	4/2010	www.beck.de
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	8/2010	www.nwb.de
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	7/2010	www.nwb.de
RdW	Das Recht der Wirtschaft - Kurzreport aus Steuern und Recht	4/2010	www.boorberg.de
SRTour	Steuer- und RechtsBrief Touristik - Der aktuelle Informationsdi- enst für Touristik, Business Travel und Hotellerie	2/2010	www.srtourdigital.de
stak	Steuer aktuell - Das Eil-Info im Steuerrecht	4/2010	www.efv-online.de
Stbg	Die Steuerberatung Organ des Deutschen Steuerberaterverbandes e.V., Bonn	2/2010	www.stollfuss.de
StBW	Die Steuer-Berater-Woche Gesetze - Urteile - Erlasse - Literatur - Überblick	3/2010	www.otto-schmidt.de
StSem	Steuer-Seminar - Praktische Fälle des Steuerrecht	2/2010	www.efv-online.de
UR	Umsatzsteuer-Rundschau Hrsg. in Verbindung mit dem UmsatzsteuerForum e.V.	4/2010	www.otto-schmidt.de
UStB	Der Umsatz-Steuerberater - Der Informationsdienst für die umsatzsteuerliche Beratungspraxis	2/2010	www.otto-schmidt.de
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern Außenwirtschaft - Finanzpolitik - Marktordnung	2/2010	www.stollfuss.de

19. Umwelt | Agrar | Energie

altlasten spektrum	altlasten spektrum - Organ des ITVA	1/2010	www.altlastendigital.de
Bodenschutz	Erhaltung, Nutzung und Wiederherstellung von Böden Organ des BVB	1/2010	www.bodenschutzdigital.de

MuA	Müll und Abfall - Fachzeitschrift für Behandlung und Beseitigung von Abfällen (Organ für Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft)	2/2010	www.muellundabfall.de
NuR	Natur und Recht - Zeitschrift für das gesamte Recht zum Schutze der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt	2/2010	www.springer.de
UVP-report	UVP-report - Informationen zu Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltmanagement und nachhaltiger Entwicklung	4/2009	www.uvp.de

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

Bauen + Energie	Informationsdienst für Planer, Baugewerbe und Energieberater	2/2010	www.bundesanzeiger.de
BauSV	Der Bausachverständige - Zeitschrift für Bauschäden, Grundstückswert und gutachterliche Tätigkeit	1/2010	www.bundesanzeiger.de
I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	4/2010	www.kreditwesen.de
Info M	Mietrecht und Immobilien - Offizielles Organ der ARGE MIETRECHT und WEG im Deutschen AnwaltVerein	1/2010	--
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilienleasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR),	4/2010	www.beck.de
WoM	Wohnungswirtschaft & Mietrecht Herausgeber: Deutscher Mieterbund e.V.	2/2010	www.mieterbund.de
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht	4/2010	www.rws-verlag.de

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

ZLR	Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht - vereinigt mit EFLR (European Food Law Review)	1/2010	www.dfv.de
ZMGR	Zeitschrift für das gesamte Medizin- und Gesundheitsrecht - hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im DAV	1/2010	www.anwaltverlag.de

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

CR	Computer und Recht - Forum für die Praxis des Rechts der Datenverarbeitung, Informatik und Automation. Vorläufer "Informatik und Recht" und "Datenverarbeitung im Recht"	2/2010	www.otto-schmidt.de
DuD	Datenschutz und Datensicherheit - Recht und Sicherheit in Informationsverarbeitung und Kommunikation	2/2010	www.gwv-fachverlage.de
IT-Grundschutz	Informationsdienst für CIOs, IT-Manager und -Sicherheitsverantwortliche	2/2010	www.secumedia.de
RDV	Recht der Datenverarbeitung - Zeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht	1/2010	www.datakontext.com

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	4/2010	www.kreditwesen.de
-------------	---	--------	--------------------

Kreditwesen / Technik	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen Ausgabe Technik IT für Finanzdienstleister	1/2010	www.kreditwesen.de
ÖBA	Österreichisches Bankarchiv Zeitschrift für das gesamte Bank- und Börsenwesen	2/2010	www.oeba.at
VersR	Versicherungsrecht - Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht	6/2010	www.vvw.de/vvw
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	7/2010	www.wertpapiermitteilung.com
WuB	Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht	2/2010	www.wertpapiermitteilung.com
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft	1/2010	www.rws-verlag.de

24. Asylrecht | Ausländerrecht

- keine Einträge -

25. Europa | Europarecht

ABl. EU C	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe C Mitteilungen und Bekanntmachungen	57/2010	www.eur-lex.eu
ABl. EU C	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe C Mitteilungen und Bekanntmachungen	1-43/2010	www.eur-lex.eu
ABl. EU E	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe E	1/2010	www.eur-lex.eu
EuLF	The European Legal Forum - Section I Forum iuris communis Europae	5-6/2009	www.simmons-law.com
EurUP	Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht	1/2010	www.lexxion.de
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht	4/2010	www.beck.de
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht Betriebs-Berater für Europarecht	1-2/2010	www.ruw.de

26. Internationales Recht

ACT	Arms Control Today	9/2009	www.armscontrol.org
-----	--------------------	--------	---------------------

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	4/2010	www.das-parlament.de
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	8/2010	www.das-parlament.de
Blätter	Blätter für deutsche und internationale Politik	1/2010	www.blaetter.de
JRP	Journal für Rechtspolitik - In Zusammenarbeit mit der Öster- reichischen Parlamentarischen Gesellschaft	Bd. 17 4/2009	www.springer.at

28. Wirtschaftswissenschaften

BBK	Buchführung, Bilanz, Kostenrechnung Betrieb und Rechnungswesen	4/2010	www.nwb.de
BM	Betriebswirtschaftliche Mandantenbetreuung Unternehmensberatung, Vermögensberatung, Bilanzierung	2/2010	www.iww.de

29. Sonstiges

SpuRt	Sport und Recht - Zeitschrift für Sport und Recht	1/2010	www.spurt.de
W&S	Das Sicherheitsmagazin	1/2010	www.cfmuller-verlag.de

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH - 8. Kalenderwoche

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen,
die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen führen !

ABl. EU C	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe C - Mitteilungen und Bekanntmachungen	1-43/2010
ABl. EU E	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe E	1/2010
ACT	Arms Control Today	9/2009
AFS	Zeitschrift für Abgaben-, Finanz- und Steuerrecht - Berufungsentscheidungen	2/2010
AG	Die Aktiengesellschaft - Zeitschrift für das gesamte Aktienwesen, für deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	4/2010
AKrim	Archiv für Kriminologie	Bd. 225 1-2/2010
altlasten spektrum	altlasten spektrum - Organ des ITVA	1/2010
AO-StB	Der AO-Steuer-Berater - Strategien für Steuerverfahren Betriebsprüfung Rechtsschutz Steuerstrafrecht	2/2010
apf/B	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Bayern) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (Ausgabe Bayern)	2/2010
apf/GA	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Gesamtausgabe) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B, und Baden-Württemberg ->apf/BW	2/2010
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	4/2010
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	8/2010
AR	Der Aufsichtsrat - Fachinformationen für verantwortungsvolle Überwachung und Beratung von Unternehmen	2/2010
ArbRB	Der Arbeits-Rechts-Berater - Der Informationsdienst für die Beratungspraxis	2/2010
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis - Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	2/2010
BAnz	Bundesanzeiger	1-28/2010
Bauen + Energie	Informationsdienst für Planer, Baugewerbe und Energieberater	2/2010
BauSV	Der Bausachverständige - Zeitschrift für Bauschäden, Grundstückswert und gutachterliche Tätigkeit	1/2010
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter - Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung	4/2010
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	9/2010
BBK	Buchführung, Bilanz, Kostenrechnung - Betrieb und Rechnungswesen	4/2010

BerAnwBl	Berliner Anwaltsblatt - Mitteilungsblatt des Berliner Anwaltsverein e.V.	1-2/2010
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	5/2010
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	6/2010
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen	Bd. 181 3-4/2010
Blätter	Blätter für deutsche und internationale Politik	1/2010
BIPMZ	Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen Hrsg. v. Deutschen Patent- und Markenamt	2/2010
BM	Betriebswirtschaftliche Mandantenbetreuung - Unternehmensberatung, Vermögensberatung, Bilanzierung	2/2010
Bodenschutz	Erhaltung, Nutzung und Wiederherstellung von Böden - Organ des BVB	1/2010
BRAM-Mitt.	Bundesrechtsanwaltskammer - Mitteilungen - Informationen zu Berufsrecht und Berufspolitik	1/2010
BRAMMagazin	BRAM-Magazin - hrsg. von der Bundesrechtsanwaltskammer, Berlin	1/2010
CR	Computer und Recht - Forum für die Praxis des Rechts der Datenverarbeitung, Informatik und Automation. Vorläufer "Informatik und Recht" und "Datenverarbeitung im Recht"	2/2010
DAR	Deutsches Autorecht	2/2010
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	7/2010
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebs- wirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	7/2010
DuD	Datenschutz und Datensicherheit - Recht und Sicherheit in Informationsverarbeitung und Kommunikation	2/2010
EBE/BAG	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BAG	4/2010
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	7/2010
ELF	The European Legal Forum - Section II - Forum iuris communis Europae	5-6/2009
EuLF	The European Legal Forum - Section I - Forum iuris communis Europae	5-6/2009
EurUP	Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht	1/2010
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht	4/2010
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht - Betriebs-Berater für Europarecht	1-2/2010
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht - mit Betreuungsrecht, Erbrecht, Verfahrensrecht, Öffentlichem Recht	4/2010
FMP	Forderungsmanagement professionell - für Rechtsanwaltskanzleien, Inkassounternehmen und Rechtsabteilungen	2/2010
FoVo	Forderung & Vollstreckung	2/2010
FR	Finanz-Rundschau Ertragsteuerrecht - ESt - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	4/2010
FuHe	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Hessen Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	4/2010

ANHANG

Gemeindehaushalt	Der Gemeindehaushalt - Fachzeitschrift für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht, das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen	2/2010
GK	Die Gemeindekasse - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	2/2010
GK/BW	Die Gemeindekasse (Ausgabe Baden-Württemberg) Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	2/2010
GV/RP	Die Gemeindeverwaltung in Rheinland-Pfalz - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	4/2010
GVBl. Hamburg	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt	1/2010
GVBl. LSA	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt	1,2/2010
GVBl. NRW	Gesetzes- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen	1-3/2010
GVBl. RP	Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz	1-2/2010
GVBl. RP	Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz	19-20/2009
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein - Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	1-3/2010
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein - Hrsg.: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein	22-23/2009
GVBl. Thüringen	Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen	15/2009
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Finanzierung	3/2010
I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	4/2010
Info M	Mietrecht und Immobilien - Offizielles Organ der ARGE MIETRECHT und WEG im Deutschen AnwaltVerein	1/2010
IStR	Internationales Steuerrecht Monatsschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung	4/2010
IT-Grundschutz	Informationsdienst für CIOs, IT-Manager und -Sicherheitsverantwortliche	2/2010
JRP	Journal für Rechtspolitik In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Parlamentarischen Gesellschaft	Bd. 17 4/2009
Jugendhilfe	Jugendhilfe	1/2010
JZ	Juristenzeitung	4/2010
KommP BY	KommunalPraxis Ausgabe Bayern - Zeitschrift für Verwaltung, Organisaion und Recht	2/2010
Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen - Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	4/2010
Kreditwesen / Technik	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen - Ausgabe Technik IT für Finanzdienstleister	1/2010
Kriminalistik	Kriminalistik - Zeitschrift für die gesamte kriminalistische Wissenschaft und Praxis	2/2010
KrV	Die Krankenversicherung - hrsg. vom IKK-Bundesverband	2/2010
LL	Life & Law - Die hemmer! Zeitschrift	2/2010
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht - Zeitschrift für die Zivilrechtspraxis	4/2010
MuA	Müll und Abfall - Fachzeitschrift für Behandlung und Beseitigung von Abfällen (Organ für Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft)	2/2010

ANHANG

NDV	Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge	2/2010
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	9/2010
NuR	Natur und Recht - Zeitschrift für das gesamte Recht zum Schutze der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt	2/2010
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	8/2010
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	7/2010
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	2/2010
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht - Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	5/2010
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht und Sanierung Das gesamte Recht der Unternehmens- und Verbraucherinsolvenz	4/2010
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilienleasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR),	4/2010
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht - Haftungs- und Versicherungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verwaltungsrecht	2/2010
ÖBA	Österreichisches Bankarchiv - Zeitschrift für das gesamte Bank- und Börsenwesen	2/2010
PA	Prozessrecht aktiv - Prozesse optimal planen und erfolgreich führen	2/2010
PERSONALmagazin	PERSONALmagazin - Management, Recht und Praxis	3/2010
r+s	recht und schaden - Unabhängige monatliche Informationsschrift für Versicherungsrecht und Schadensersatz	2/2010
RdA	Recht der Arbeit	1/2010
RDV	Recht der Datenverarbeitung Zeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht	1/2010
RdW	Das Recht der Wirtschaft - Kurzreport aus Steuern und Recht	4/2010
REACH NAVIGATOR	Informationsdienst für den Umgang mit Chemikalien in der Unternehmenspraxis	2/2010
RW	RECHTSWISSENSCHAFT - Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung	1/2010
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung - Revue Suisse de Jurisprudence (RSJ)	4/2010
SOZIALwirtschaft aktuell	Infodienst für das Management in der Sozialwirtschaft	3/2010
SozPr	Soziale Probleme	1-2/2009
SpuRt	Sport und Recht - Zeitschrift für Sport und Recht	1/2010
SRA	SozialRecht aktuell - Materialien zur Sozialberatung, hrsg. vom Caritasverband Diözese Münster / Informationen zu Krankenversicherung : Pflegeversicherung : Sozialhilfe : Jugendhilfe : Rehabilitation : Arbeitsförderung : Grundsicherung für Arbeitslose	1/2010
SRTour	Steuer- und RechtsBrief Touristik - Der aktuelle Informationsdienst für Touristik, Business Travel und Hotellerie	2/2010
stak	Steuer aktuell - Das Eil-Info im Steuerrecht	4/2010

ANHANG

Stbg	Die Steuerberatung - Organ des Deutschen Steuerberaterverbandes e.V., Bonn	2/2010
StBMag	Steuerberater Magazin - Branche - Kanzlei - Mensch	3/2010
StBW	Die Steuer-Berater-Woche - Gesetze - Urteile - Erlasse - Literatur - Überblick	3/2010
StRR	StrafRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Strafrecht	2/2010
StSem	Steuer-Seminar - Praktische Fälle des Steuerrecht	2/2010
StV	Strafverteidiger	2/2010
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	7/2010
SWK	Steuer- und WirtschaftsKartei (Österreich)	6/2010
SZS	Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge Publikationsorgan der Konferenz der kantonalen BVG-Aufsichtsbehörden	Bd. 54 1/2010
UBWV	Unterrichtsblätter für die Bundeswehrverwaltung - Zeitschrift für Ausbildung, Fortbildung und Verwaltungspraxis für die Bundeswehrverwaltung	2/2010
UR	Umsatzsteuer-Rundschau - Hrsg. in Verbindung mit dem UmsatzsteuerForum e.V.	4/2010
UStB	Der Umsatz-Steuerberater Der Informationsdienst für die umsatzsteuerliche Beratungspraxis	2/2010
UVP-report	UVP-report - Informationen zu Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltmanagement und nachhaltiger Entwicklung	4/2009
Verbraucher- insolvenz aktuell	Verbraucherinsolvenz aktuell	2/2010
VersR	Versicherungsrecht - Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht	6/2010
VRR	VerkehrsRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Straßenverkehrsrecht	2/2010
VRS	Verkehrsrechts-Sammlung	Bd. 117 6/2009
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht	12/2009
W&S	Das Sicherheitsmagazin	1/2010
WiRO	Wirtschaft und Recht in Osteuropa - Zeitschrift zur Rechts- und Wirtschaftsentwicklung in den Staaten Mittel- und Osteuropas	2/2010
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	2/2010
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	7/2010
WoM	Wohnungswirtschaft & Mietrecht - Herausgeber: Deutscher Mieterbund e.V.	2/2010
WuB	Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht	2/2010
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb Zeitschrift für deutsches und europäisches Wettbewerbsrecht Journal of German and European Competition Law Journal du Droit Allemand et Européen de la Concurrence	2/2010
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis - Mit Anwaltsmagazin	4/2010
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft	1/2010
ZESAR	Zeitschrift für Europäisches Sozial- und Arbeitsrecht	2/2010
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge - Erbrecht - Gesellschaftsrecht - Steuerrecht	2/2010
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht - Offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Baurecht e.V. und des Instituts für Deutsches und Internationales Baurecht e.V.	2/2010

ANHANG

ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht	4/2010
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern - Außenwirtschaft - Finanzpolitik - Mark- tordnung	2/2010
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	1/2010
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht	Bd. 174 1/2010
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	8/2010
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	7/2010
ZKF	Zeitschrift für Kommunalfinanzen Haushalt - Kostenrechnung - Steuern - Gebühren - Beiträge - Entgelte - Kredite - Zahlungsverkehr - Vollstreckung	2/2010
ZKJ	Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe Rechtsanwendung in der Praxis - Beratung - Mediation - gutachterliche Tätigkeit interdisziplinär aktuell verständlich	2/2010
ZLR	Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht vereinigt mit EFLR (European Food Law Review)	1/2010
ZMGR	Zeitschrift für das gesamte Medizin- und Gesundheitsrecht hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im DAV	1/2010
ZMV	Die Mitarbeitervertretung Zeitschrift für die Praxis der Mitarbeitervertretung in den Einrichtungen der katholischen und evangelischen Kirche	1/2010
ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes	2/2010
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht Urheberrecht Verlagsrecht Rundfunkrecht Presserecht Mediendiensterecht Telediensterecht Telekommunikationsrecht	2/2010